

ACTUS
Memorandarum Solennitatum
ABDICATIONIS & RESI-
GNATIONIS

SERENISSIMI ET POTENTISSIMI
PRINCIPIS ET DOMINI
DOMINI

JOANNIS CASIMIRI,

Poloniae & Sveciae Regis &c. &c. &c.

Celebratus Varaviae in Comitibus Regni Generalibus

Die XVI. Mensis Septemb. Anno Domini M DC LXVIII.

Denckwürdige und
höchstbewegliche

Regierungs = Abdankung /

Des Allerdurchleuchtigsten und Großmächtigsten
Fürsten und Herrn /

HERREN

JOHANNIS CASIMIRI,

Zu Pohlen und Schweden Königs &c. &c. &c.

Geschehen zu Warschau auff dem allgemeinen
Reichs = Tage

Den 16. Monats = Tag Septemb. im Jahr des Herrn 1668.

Gedruckt / Im Jahr. M. DC. LXVIII.

Postquam Serenissimus & Potentissimus Princeps ac Dominus, Dn. JOANNES CASIMIRUS, DEI Gratia Rex Poloniæ, Magnus Dux Lithuanix, Russiæ, Prussix, Masoviæ, Samogitiæ, Livoniæ, Smolensciæ, Severiæ, Czernichoviæq; &c. &c. &c. Nec non Svecorum, Gothorum, Vandalorumq; Hæreditarius Rex, vicena Regni Poloniæ onera regiminis senectâ suâ ætate deponere optatâq; tandem quietem animi præhendere maturâ deliberatione præhabita omninò sibi proposuisset, & ante jam Senatoribus & Ordinibus Regni & Magni Ducatus Lithuanix intimasset, eosdemq; ea ex causa ad Comitia Regni Generalia Varsaviam convocasset, die XVI. Mensis Septembris Anno Domini Millesimo, Sexcentesimo, Sexagesimo Octavo, finito in templo S. Joannis sacro sacra Regia Majestas comitante Illustrissimo Senatu & Ordine Equestri è Templo ad Palatium Senatorium Aulæ procedens, & in Publico confessit omnium Senatorum ac Ordinum super Throno Regio assidens Diploma sequens pro Abdicatione Regni & Regiminis coram omnibus & singulis Regni Poloniæ Senatoribus & Ordinibus legi fecit, quod hujus tenoris fuit.

In Nomine DOMINI Amen. Ad perpetuam rei memoriam.

Nos JOANNES CASIMIRUS, DEI Gratia Rex Poloniæ, Magnus Dux Lithuanix, Russiæ, Prussix, Masoviæ, Samogitiæ, Livoniæ, Smolensciæ, Czernichoviæq; Nec non Svecorum, Gothorum, Vandalorumq; Hæreditarius Rex.

Notum testatumq; facimus, præsentibus & futuris temporibus. Quod cum prægravescente ætate nostrâ, delibari nos in dies sentiamus, defessiq; & fracti maximis pro Republ. Polona: curis, & laboribus sustinendæ amplius tanti Imperii moli impa-

Nachdem der Allerdurchleuchtigste und Groß-
mächtigste Fürst und Herr JOHANNES CASI-
MIRUS von Gottes Gnaden König in Pohlen/
Groß-Fürst in Littawen/ Ruessen/ Preussen/ Masuren/
Samayten/ Lieffland/ Smolensf/ Seberten und Ezer-
nitchau zc. zc. Wie auch der Schweden/ Gothen und Wenden
Erb-König/ der Krone Pohlen zwanzig Jahr hindurch getragene
Regierungs-Last abzulegen/ und in seinem hohen Alter die erwünschte
endliche Ruhe seines Gemüthes zuegreiffen/ mit vorhergehender
reiffen Erwägung sich gänzlich vorgenommen/ auch solche vorgän-
gig schon allen Senatoren und Ständen des Reichs und des Groß-
Herzogthumbs Littawen verständiget/ und auch derselben Ursachen
willen selbige auff den allgemeynen Reichs-Tag nach Warschau zu-
sammen beruffen hatte/ so ist Ihre Königl. Maytt. den 16. Monats-
Tag Septembris im Jahr des HERN sechszechen hundert und acht
und sechzig nach vollendetem Gottes-Dienst in der Kirchen zu St.
Johannis mit Begleitung des Durchleuchtigsten Senats und Kron-
Ritterschafft auß der Kirchen auff das Schloß in die Senatoren Stue-
be gegangen/ und auff seinem Königlichem Thron sitzende/ in of-
fentlichem Conses aller Reichs-Senatoren und Stände das nach-
folgende Diploma zur Abdanckung des Reichs und der Regierung in
gegenwart aller und jeden Reichs-Senatoren und Stände verlesen
lassen/ welches folgendes lautes ist.

Inn Nahmen des HERN/Amen. Zu ewiger dieser Dinge Gedächtnis.

Wir JOHANNES CASIMIRUS, von Gottes Gnaden/
König in Pohlen/ Groß-Fürst in Littawen/ Ruessen/ Preussen/ Masuren/
Samayten/ Lieffland/ Smolensf und Eiernitchau; wie auch der Schwe-
den/ Gothen und Wenden Erb-König.

Ihnen zu gegenwertigen und zukünfftigen Zeiten kund und zu
wissen. Daß nachdem wir in unserem hoch beschwerlichen Al-
ter täglichen unsere Leibeskräfte abnehmende empfinden/ und
von den gar Grossen vor die Krone Pohlen angewante Mühwaltung-
gen und aufgestandenen Arbeitungen ganz abgemattet/ und Krafftloß
worden seind/ und dannenhero solche schwere Regierungs-Last zuera-
tragen/

impares vires nostras fateamur; Cœpimus vitrò & motu proprio consilium deponendæ Coronæ Regiæ, quo residuum declinantis vitæ nostræ tranquillè & privatim intra modum agentes, componendis ad meliorem, & nunquam interituram vitam, Conscientiæ nostræ rationibus libetius vacemus. Eam ob causam convocato Varfaviam frequentiori Senatu, die duodecima Junii Anno præsentis mentem nostram iisdem Dominis Senatoribus & Consiliariis nostris aperuimus. Quibus magnitudine & novitate rei, ac reverentia Legum Patriarum deterritis, remque integram ad universam Rempubliam referentibus, Comitæ Generalia Regni nostri pro die vicesima septima Augusti, omnibus Ordinibus indicimus, ac primo statim Comitiorum Exordio Abdicationis Regni Nostri Propositionem publicam fecimus. Experti sumus amorem & affectum Civium fidelium Subditorum Nostrorum, qui Serenissimorum Majorum Nostrorum merita, & in Rempubliam beneficæ memoriæ colentes, Nostrarumque per annos viginti variâ fortunâ tot Castris, tot Comitibus ingentium curarum, laborum & periculorum plurimum grati, omni contentione & ardentissimis precibus Nos in Throno attinere nitentur. Sed Nobis immotâ ad hæc constantiâ, semel destinato inhærentibus, tandem eò descensum est ut Abdicationem seu Resignationem Sceptri Polonici realiter & solenni ritu faceremus. Prout quidem maturâ deliberatione præhabitâ ac consentientibus omnibus Ordinibus sani mente & corpore liberè nec coactè Regno Poloniæ & Magno Ducatu Lithuaniz Dominisq; annexis Nosmet ex nunc & in perpetuum abdicamus, Jura Majestatis & alia quævis Regibus Polo-

niz &

tragen / die Unvermögenheit unserer Kräfte bekennen müssen; Uns ha-
ben wir freywillig und auß eigener Bekümpfung / den Rath solche Kö-
nigliche Krone nieder zulegen bey uns gefasset / damit wir daß übrige
unseres zum Ende sich nahenden Lebens geruhig und einsamer Weise
zubringen / und damit zu jenem viel besseren / und niemals verger-
hendem Leben / mit Befriedigung unsers Gewissens so viel freyer uns
bereit machen möchten. Umb dieser Ursache halber haben wir auch
nach Beruffung des ganzen Senates nach Warschau den 12. Mo-
nats Tag Junii gegenwertigen Jahres solchen Herren Senatoren und
unseren Räthen unsere Gemüths-Meinung eröffnet. Nachdem aber
dieselbigen so wol durch größe / als neurigkeit dieser Dinge / wie auch
absehen auff der Krone Besetz gänzlich befürzet gewesen / und die
ganze Sache an die allgemeine Stände des Reichs verwiesen haben /
als haben wir auch alle Stände des Reichs auff den allgemeynen
Reichs-Tag zu uns nemlich den 27. Augusti beschriben / und als-
bald zu Anfang des Reichs-Tages / ihnen die Abdanckung unsers
Königreichs öffentlich proponiret. Wir haben allhie die Liebe und
Zuneigung unserer getreuen Bürger und untersassen erfahren / als
welche unserer Allerdurchleuchtigsten Vorfahren Verdienste / und der
Krone erwiesene Wohlthaten eingedenck seind / auch unser durch 20.
Jahr mit allerhand Glückes Abwechselung so wol in Feld-Lägern / als
in gemeinen Reichs-Rahtschlägen sehr grosse angewandte Mühe / Ar-
beit auch Gefahr mit höchstem Danck erkennende / nach höchster Mög-
lichkeit / und inständigstem Bitten uns auff dem Königlichen Throne
zu behalten / allen Fleiß angewandt haben. Aber nachdem wir bey dem
selbigen / so wir uns einmahl vorgesetzt hatten / mit unbeweglicher
Beständigkeit verharrten / ist es endlich dahin gediehen / daß
wir diese Abdanckung oder Ablegung des Königlichen Polnischen
Scepters feyerlichster Weise / in der That ablegen möchten. Demo-
nach thun wir mit vorgehaltener reiffen Erwägung / wie auch bewills-
tigung aller Stände / bey guter Leibes und des Gemüthes Gesund-
heit freywillig und nicht gezwungen dem Königreich Pohlen und
Groß-Herzogthumb Littauen und allen dazu gehörigen Herrschaffe-
ten / vor jetzt und zu ewigen Zeiten abdanken / und alle Königliche

niz & Magnis Ducibus Lithuaniz ex antiquo competentia plenè
& integrè in manus Senatus, & Nuntiorum Terreſtrium totiusq;
Reipubl. omni meliori modo, & forma reſtituimus ac reponi-
mus. Omnes Status & Ordines & quemlibet Subditorum No-
ſtrorum Juramento fidelitatis nobis præſtito, vel quovis modo,
exſolvimus, atque ab obligatione ſubjectionis Homagii, Va-
ſallagii emittimus & abſolvimus. Ducem in Pruſſiâ ab obliga-
tione ratione Ducatus Pruſſiæ ex pactis debita & Juris feuda-
lis, ratione Bitoviæ & Leoburgi, ac Ducem Curlandiæ ab
Homagio, ſeu quibusvis Obligationibus ex Noſtrâ tantum Per-
ſonâ liberos pronuntiamus. Diploma Electionis Noſtræ An-
ni 1648. authenticum & Originale reſtituimus, caſſamus, &
annihilamus. Nihil Nobis vel quibuscunque Succeſſoribus
Noſtris ad Regnum Poloniæ & Magnum Ducatum Lithvaniz,
Dominiâq; annexa, in toto vel in minimâ parte, Juris, Do-
minii, prætextûs, coloris, relinquendo. Qua Abdicacione
ſeu Reſignacione Coronæ Regiæ jam pro tunc ritè & legitimè
peractâ, ac Diplomate præſenti corroborata Jus & poteſtas
erit, atque eſt Reverendiſſimo in Chriſto Patri Domino, Archi-
Episcopo Gneſnenſi Legato Nato, & Regni Poloniæ Primate,
Primoq; Principi vacationem Sceptri, & Interregnum decla-
randi, eaq; omnia quæ de Jure & conſuetudine Archi-Epiſcopo
Gneſnenſi, ſub tempus Interregni competunt peragendi: Sta-
tibus autem & Ordinibus Regni ad Electionem Novi Regis
juxta Leges & conſuetudinem procedendi. Quam quidem liber-
rimam Electionem nullâ ratione impedituros, neq; Candidatum
quempiam promoturos imo remotius ab actu & loco Electionis,

durante

Rechte und was sonst den Königen zu Pohlen und Groß-Herzog-
gen in Littauen von alters her zukommet / vollkommen und gänglich
in die Hände der Reichs-Senatoren und Landes-Abgesandte / wie
auch der ganzen Republic auff die allerbeste Weise und Forme über-
antworten und übergeben; Wie auch alle Stände und einen jegli-
chen unserer Untersassen des Eydes der Treue / auff wasserley Art sie
uns solchen geleistet / entbinden / auch von der Verbindung der
Lehns-Pflicht und Eydes frey und loß sprechen. Den Herzog in
Preussereyden wir auch von der / auß den geschenehen Vergleichun-
gen wegen selbigen Herzogthums Preussen gebührenden Pflicht /
und wegen des Lehns-Rechtes über Bütaw und Lauenburg; Wie
auch den Herzog in Curland seiner gethanen Eydes und aller anderen
Pflichtschuldigkeiten vor unsere Person alleine frey sprechen. Die
offentliche und allgemeine Schriftliche Versicherung wegen unserer
Königlichen Wahl / von Anno 1648. thun wir auch / wie es an sich
selber ist im Original wiederkehren / und dasselbe hienit auffheben und
verleschen; Und wollen auch weder vor uns / noch alle unsere Nach-
kömlinge zu der Krone Pohlen / und Groß-Herzogthumb Littauen /
und denen dazu gehörigen Herrschafften / weder ganz noch im ge-
ringsten Theil nicht an Rechte / Herrschafft / prætext oder schein et-
was vorb. halten. Und nachdem diese Abdanckung und Ablegung
der Königlichen Krone / so wie jetzt also auch hernach gebührende und
rechtmässiger Weise geschehen / auch durch gegenwertigen Brieff be-
kräftiget ist und seyn wird / so sol alsdann der in Christo hochwürdig-
ster Vater und Herr zu Entesen Erz-Bischoff / geborner Legat
und des Königreichs Pohlen Primas und höchster Fürst / Recht und
Macht haben / wie er auch hat die Vacirung des Königlichen Sceps-
ters und das Interregnum offentlichen zu declariren / und alle dassel-
bige / was von Recht und gewohnheit her dem Erz-Bischoff von
Entesen zu Zeiten des Interregni zustchet / zu verrichten; Die Stän-
de aber des Reiches zur Wahl eines neuen Königes nach den Besehen
und dem Gebrauch zuschreiten. Und diese ganz freye Wahl / daß
wir auff keinerley Weise verhindern / auch niemand vorschlagen / oder
befordern sondern von solchem Adu und Ort der Wahl die ganze
wehrende

durante eadem Electione mansuros Nos promittimus. In hujus rei fidem & robur perpetuum præsens Diploma Nostrum Sigillo Majestatis Nostræ communiri iussimus. Datum Varaviae in Comitibus Regni Generalibus die XVI. Mensis Septembris Anno M. DC. LXVIII. Regnorum Nostrorum Poloniae Vigesimo, Sveciae verò vigesimo primo Anno.

Præsentibus Reverendis. Reverendis, Magnis Venerabilibus & Generosis: Nicolao Prazmowski, ArchiEpiscopo Gnesnensi, Legato nato, Regni Pol. Primate, Primoq; Principe. Andrea Trzebicki, Cracoviensi Duce Severiæ. Casimiro Floriano, Duce Czartoryiski Vladislaviensi & Pomeraniæ. Stephano Wierzbowski, Posnaniensi. Joanne Gembicki, Plocensi. Thoma Lezynski, Luceoriensi & Bresten. Stanislae Sarnowski, Præmysl. Andrea Olszowski, Culm. & Pomesan. Vice Cancell. Regni. Thoma Vieyski, Kyoviensi. Alberto Korycinski, Camenecensi, Episcopis. Alexandro Lubomirski, Cracoviensi, Georgio Hlebowic Wilnensi, Andrea Carolo Grudzinski, Poznaniensi, Joanne Tarlo, Sandomiriensi, Michaele Pac Castellano Wilnensi, supremo M. D. Lit. Exercituum Duce, Christophoro Zegoeki, Junivladislaviensi, Andrea Potocki, Kyoviensi, Stanislae Jabtonowski, Russiæ, Alexandro Stanislae Beszecki, Podoliæ, Vladislao Rey, Lublinensi, Joanne Gninski, Culmensi, Joanne Bakowski, Pomeraniæ, Palatinis. Stanislae Skarszewski, Woynicensi, Stanislae Orda Samogitiæ, Joanne Francisco Lubowicki, Volyniæ, Felice Paris, Lublinensi, Alberto Mokronowski, Raveni, Damiano Kretowski, Culmensi, Nicolao Glogowski, Radomiensi, Szoldrski, Biechowieni, Castellanis. Joanne Sobieski, supremo Regni Marschalco & Generali Exercituum Duce, Christophoro Pac, supremo Cancellario, Michaele Duce Radzivil, Vice-Cancellario Magni Ducatus Lithuaniae, Andrea Morstyn, supremo Regni, Crispino Kierfzenstein, supremo Magni D. Lit. Thesaurariis, Joanne Clemente à Ruszcza Branicki,

währende Zeit der Erwählung uns enffernet halten wollen / wir hie
mit versprechen. Zu dieser Dinge mehrem Glauben und stets wehren
den festhaltung haben wir diese gegenwertige Schrifft mit unserm
Königl. Siegel bekräftigen lassen. Geschehen zu Warschau auff
dem allgemeinen Reichs-Tage den 16. Monats-Tag Septembr.
Anno 1668. unserer Königreiche zu Pohlen im 20. zu Schweden
aber im 21. Jahr.

In Gegenwart derer Hochwürdigsten / Wolwürdigten / Hoch
Gebornen / Hochansehnlichen und WolEdlen: Nicolai Prazmowski /
Erg Bischoffen zu Oniesen / gebornen Legati, und des Königreichs
Pohlen Primatis und höchsten Fürsten / Andrea Erzbiscki / Herz
zog zu Seberien Crackauschen / Casimiri Floriani Czartoryski Herz
zogen Leslaurischen und Pomerellischen / Stephani Wierzbowski Pos
senschen / Joannis Gembicki Plozischen / Thomæ Lezynski / Luccorientis
schen und Berstischen / Stanislai Szarnowski / Premislischen / Andrea
Olzowski Culmischen und Pomesanischen / des Reichs Unter-Canz
lers / Thomæ Ujenski Kyjowischen / Alberti Korycinski Caminist
schen Bischöffen; Alexandri Lubomirski Crackowischen / Georgii
Nebowic Wilnischen / Andrea Caroli Grudziński Posnischen / Joan
nis Tarlo Sandomirischen / Michaelis Pac, Wilnischen Castellanen /
Ober-Zeld-Herrn der Littauschen Armee / Christophori Zegoeki Juni
Wladislavischen / Andrea Potocki / Kyjowischen / Stanislai Jablons
wski / Reussischen / Alexandri Stanislai Belzicki Podolischen / Ula
dislai Rey, Lublinschen / Ioannis Gninski, Culmischen / Ioannis Ba
kowski / Pommerellischen Woywoden; Stanislai Skarzewski Woy
nicnischen Stanislai Orda / Samoytischen / Joannis Francisci Lu
bomicki / Wolinischen / Felicis Paris Lublinschen / Alberti Mokrono
wski / Rawischen / Damiani Kreckowski Culmischen / Nicolai Glo
gowski Radomischen / Szoldrski Diechowischen / Castellanen; Jo
annis Sobieski Ober-Cron-Marschalek und Feld-Herrn / Chrysto
phori Pac, Groß-Canzlers / Fürsten Michaelis Radziwilt Unter
Canzlers des Groß-Herzogthums Littauen / Andrea Morsteyn der
Crone Ober-Schatzmeisters / Crispini Kierckenstein / Ober-Schatz
meisters des Groß-Herzogthums Littauen / Joannis Clementis von
Ruszcja

nicki, Curia Regni Marschalco, Joanne Masachowski, spirituali, Joanne Krafinski, seculari Regni, Cypriano Paulo Brzostowski, M. D. Lit. Referendariis, Valeriano Stanislaw Judicki, Archi-Diacono Vilnensi, Prapof. Trocensi. Andrea Kotowicz, Capitaneo Grodzien, Magni Ducatus Lithuanie Notariis, Joanne Szomowski, Curia Regni Thesaurario. Theodoro Donhoff, Succamerario Regni. Christophoro Potocki, Magni Ducatus Lithuanie Pocillatore. Venceslao Leszczynski, Regni, Martiano Oginski, Magni Duc. Lit. Incisoribus. Joanne Wielopolski, Dapifero. Joanne Opalinski, Pincerna. Feliciano Potocki, Regni, Hilario Pofubinski, M. Duc. Lit. Campestribus Notariis, Stanislaw Szmeling, Strabuli Regni Prapof. Nicolao Sieniawski, Vexillifero Regni. Francisco Bielinski, Gladifero Regni, Stanislaw Lipski, spirituali, Leone Pstrokowski, Cancellariarum Regni Regentibus. Joanne Toński, Instigatore Regni. Bonaventura Madalinski, supremo Thesauri Regni Secretario. Samuele Prazmowski, Vexillifero Curia Regni. Johanne Zefeki, Regni, Andrea Thyssenhaus, M. D. Lit. Venatoribus. Stephano Sarnowski, Succamerario Lancieni, Nuntiorum Terrestrium Marschalco. Joanne Carolo, Duce Czartoryski, Succamerario Cracoviensi. Stanislaw Lubomirski, Capitaneo Szepusieni. Theophilo Dunin Roiecki, Marschalco Liden. Carolo Tarso Stezyceni Capitaneo. Martino Debicki, Vexillifero Sandomiriensi. Stanislaw Zaremba, Judice Terrestri Sandomiriensi. Nicolao Pękostawski, Nicolao Smogulecki, Lipinensi Capitaneo. Venceslao Zaleski, Lencieni Vexillifero. Andrea Puzyna, Upitensi, Casimiro Zapolski, Si-radiensi Succamerariis. Nicolao Miedzielski, Capitaneo Colensi. Chrystomo Gtzycki, Judice Terrestri Vielunensi. Martino Siemianowski, Szercoviensi, Joanne Abrahamo Sczawinski, Lancieni, Stanislaw Bykowski, Przedeceni Capitaneis. Stanislaw Ustrzycki, Judice Terrestri Sanoceni. Stephano Złoczewski, Vexillifero Haliceni. Georgio Wielohorski,

Rußeja Brantcki Cron-Hoff-Marschalcks / Joannis Malachowski /
 Cron-Geistlichen / Joannis Krasincki Cron-Weltlichen / Cypriani
 Pauli Brzostowski / des Groß-Herzogthumbs Littauen Referendar-
 rien, Valeriani Stanislai Judicki / Wilnischen Erh Dechents und Tro-
 cischen Probstes / Andreas Kotowicz / Grodzienfischen Hauptmans
 des Groß-Herzogthumbs Littauen Notarien, Joannis Szomowski /
 der Cron-Hoff-Schatzmeisters / Theodori Dönhoff / Reichs-Kam-
 mer-Herrn / Christophori Potocki / des Groß-Herzogthumbs Lit-
 tauen Mundschentcks / Venceslai Leszczynski / der Cron / Martiani
 Dgitski des Groß-Herzogthumbs Littauen / Credenker / Joannis
 Wielopolski / Tructessen / Joannis Opalinski Kron-Mundschentcks.
 Feliciani Potocki / Cron / Hilarii Polubinski des Groß-Herzog-
 thums Littauen Notarien zu Felde. Stanislai Gmeling Kron-
 Stallmeisters. Nicolai Stenianski Kron-Genrichs. Francisci Ste-
 linski Kron-Schwerdführers. Stanislai Lipski Geistlichen / Leonis
 Pstrokoncki der Krone Canzleyen Regenten. Joannis Toncki der
 Kron Instigators. Bonaventura Madalinski Ober Kron-Schazes
 Secretarii. Samuelis Prazmonski der Krone Hoff-Genrichs / Jo-
 annis Zolcki der Krone / Andrea Thysenhaus des Groß-Herzog-
 thumbs Littauen Jägermeistern / Stephani Sarnowski Lanziyschen
 Land-Cammer-Herrn. der Land-Abgesandten Marschalcks / Johan-
 nis Caroli Czartoryski Herzogen / Crackauischen Land-Cammer-
 Herrn / Stanislai Lubomirski Szepasiensischen Hauptmans / Theo-
 philli Dunin Rojcki Lidensischen Marschalcks / Caroli Carlo
 Stenschnytschen Hauptmans / Martini Lebicki Sandomirischen Fehn-
 richs. Stanislai Zarembs Sandomiriensischen Land-Richters. Nicolai
 Penkosianski Nicolai Smogulecki Lipinischen Hauptmans. Ven-
 ceslai Zalski Lanziyschen Fehnrichs / Andrea Puzyna Uptiensischen /
 Casimiri Zapolski Stradtensischen Land-Cammer-Herrn / Nicolai
 Mielicki Colensischen Hauptmans. Chrysofotomi Stzycki Wielu-
 nensischen Land-Richters. Martini Stenianowski Szercodiensischen /
 Johanns Abrahami Sezawinski Lanziensischen / Stanislai By-
 fowski Przedecensischen Hauptleute. Stanislai Ustrzycki Sanocen-
 sischen Land-Richters. Stephani Stoczewski Haleciensischen Fehn-
 richs.

horski, Succamerario. Stephano Zaorowski, Capitaneo Włodymiriensi. Joanne Chrapowicki, Smolensciensi, Joanne Drohojowski, Lublinensi, Succamerariis. Petro Rudomina, Capitaneo Starodubensi. Samuele Kmicic, Vexillifero Orszanensi, Martino Oborski, Livenfi Capitaneo. Samuele Rudzinski, Vexillifero Czemenfi. Christophoro Pisanka, Vice-Capitano Vifnensi. Francisco Wessel, Capitaneo Makoviensi. Stanislao Sarbiewski, Gladifero Ciechanoviensi. Alberto Prazmowski, Capitaneo Lomzeni. Joanne Cieciszewski, Livenfi, Alexandro Zaluski, Ravenfi, Christophoro Korycki, Culmensi Succamerariis. Jacobo Szmaradzki, Judice Terrestri Michałoviensi. Stephano Piaseczyński, Sub-Dapifero Bractawieni, ad moderna Comitia Nuntiis Terrestribus. Francisco Prazmowski, Gneznenfi Cracoviensi Præposito. Lezynski, Camerae Nostræ Notario. Constantino Lipski, Decano Gnesnensi. Stanislao Zurovski, Decretorum Curie Regni Notario. Hieronymo Olzowski, Wielunensi, Joanne Kos, Ostrotęcensi, Wolff, Felinensi, Sarbiewski, Korytnicensi Capitaneis, & Camerariis nostris. Hieronymo Dunin, Joanne Witwicki, Gnesnensi, Francisco Mokronowski, Vladislaviensi, Ignatio Zakrzewski, Sigismundo Otrębusz, Poznaniensi, Stanislao Straż, Vladislaviensi, Joanne Wołowski, Warmiensi & Culmensi Canonicis. Stanislao Baczynski, hujus Diplomatis Notario, Joachimo Pastorio, Historiographo, Secretariis. Christophoro Ortowski, Joanne Mniszek, Nicolao Wołowski, Dapiferis nostris & aliis plurimis Nobilibus & Venerabilibus Regni & Magn. D. Lithuanie Præsentibus.

Joannes Casimirus Rex.



Vice-Cancellariatu Illustrissimi & Reverendissimi in Christo Patris Dn. Andreæ Olzowski, Epi. Culmensis & Pomefanie Vice-Cancellarii Regni.

richs. Georgii Wielhorski Wlodymirischen Land-Cämmler
 Herrn. Stephani Zaorowski Wlodymirischen Hauptmans. Joann
 nis Chrapowicki Smolensischen/ Joannis Drohojowski Lubli
 nischen Landes-Cammer-Herrn. Petri Rudomina Starodubensi
 schen Hauptmans. Samuelis Kmicie Orszanensischen Fehrichts.
 Martini Oborski Livenischen Hauptmans. Samuelis Rudynski
 Czemensischen Fehrichts/ Christophori Pisanke Wisnensischen Un
 terhauptmans/ Francisci Wessel/ Makobtiensischen Hauptmans.
 Stanislai Garbiewski Stechanobtiensischen Schwerdführers. Alber
 ti Przymowski Lomzensischen Hauptmans. Johannis Ciecihowski
 Lwensischen/ Alexandri Zakuski Radensischen/ Christophori Ko
 rnycki Culmischen Land-Cammer-Herrn/ Jacobi Szmaradzki Wic
 halobtiensischen Land-Richters. Stephani Piasieczynski Bractabiens
 sischen Unter-Truckles/ zu gegenwertigem Reichs-Lage Landes Ab
 gesandten. Francisci Przymowski/ Gniznischen und Crakauischen
 Probstes. Lezynski/ unsers Cammer Notarii. Constantini Lipski/
 Gniznischen Dechents. Stanislai Zurowski/ der Krohne Hoff
 Decret-Schreibers. Hieronymi Dljowski/ Wielunensischen/ Jo
 annis Kos/ Ostrolenczensischen/ Wolff/Selinenischen/ Garbi
 ewski/ Korytnicensischen Haupteute und unserer Cammer-Herrn.
 Hieronymi Dunin/ Joannis Witwiski/ Gniznischen/ Francisci
 Mokronowski/ Leslawischen/ Ignatii Zakrzewski/ Sigismundi D
 trebusz/ Pofnischen/ Stanislai Straß/ Leslawischen/ Joannis Wolow
 ski/ Ermlandischen und Culmischen Thum-Herrn. Stanislai Ba
 tczynski dieses Diplomatis Notarii. Joachimi Pastorii, Historien
 Schreibers Secretarien. Christophori Orłowski/ Joannis Mint
 sek/ Nicolai Wolowski/ unserer Truckessen/ und anderer mehr von
 Adelen und Geistlichen der Krohn und des Groß-Herzogthumbs
 Littauen Gegenwertiger.

Joannes Casimirus Rex.

L. S.

Auß der Unter-Canzley des Durchleuchtigsten
 und Hochwürdigsten Vaters in Christo H. An
 drea Dljowski/ Bischoffs zu Culm und Pom
 mesanien, des Reichs Unter-Canzlers.

Ex aduerso Ordines & Senatores Regni tam spiritualis quam secularis Status, prout etiam Regni & M.D. Lithuanix Nuntii Terrestres in Comitibus Regni congregati, & eodem Confessu publico Sacre Regix Majestatis cunctorumq; Senatorum & Ordinum Regni & Magni Ducatus Lithuanix reciproce se versus Sac. Reg. Majestatem mediante sequenti Diplomate Reversali declararunt, quod talis tenoris est:

NOs Ordines Regni Senatores, æquè spiritualis atque secularis Status Officiales Regni, & M. D. Lithuanix & Nuntii Terrestres utriusque gentis comitialiter congregati notum facimus. Hortantibus Exemplis Antecessorum nostrorum, qui nihil pulchrius, nihil justiori ratione posteritatis memoriæ mandandum putarunt observantiâ Principum eorumq; cultum, per tantam seriem temporum integerrimè servatum, velut compendium omnium gloriarum Nobis tradiderunt, eò cuncta studia nostra conferebamus, ut retinere augereq; valeamus Imperantium in Rempublicam propensionem, & confidentiam. Ad quam sertam testamq; retinendam non modo honesta æmulatio cum Virtutibus Majorum, non tantum debita gratitudo, & innumerabilium beneficiorum ad rependendum obligatio Regnatrici Profapix Stirpis Jagellonicæ prope trecentos annos optatissimis auspiciis regimini Patriæ nostræ præfidentis Nos accendebat: Sed imprimis Sac. Reg. Majestatis JOANNIS CASIMIRI, Domini Nostri Clementissimi spatio viginti Annorum pari famâ & fortunâ cum maximis Prædecessoribus suis, ex unanimi consensu, per libera suffragia Incolarum Regni, & Magni Ducatus Lithuanix annexarumq; Provinciarum

Hiergegen haben die Stände und Senatoren des Reiches
so wol Geistliche als Weltliche/wie auch der Krone und Groß-
Herzogthums Littauen Landes Abgesandte/auff derselben all-
gemeinen Reichs-Versammlung und in eben selbigem öffentlichem
Consels Ihrer Königl: Majest: und aller Senatoren, und
Stände des Reichs und Groß-Herzogthums Littauen/ sich
gegenst Ihre Königliche Majest: mit nachfolgender Schrift
hinwiederumb Reverfirer, welches Diploma Reverfale solches
Lautes ist;

Wir Stände des Reiches und Senatoren so wol Geistliche als
Weltliche, der Krone und des Groß-Herzogthums Littau-
en Beampte und Landes-Abgesandte beyderseits Völcker / die wir
allhie auff diesem Reichstage versamlet seind / thuen Kund und zu wis-
sen; Daß auff Anmahnung der Exempel unserer Vorfahren/ welche
nichts Herrlichers noch Billigers der Nach-Welt zum Gedächtnuß
zu verlassen gehalten haben; Als die Ehrerbietigkeit und Bediens-
tung Ihrer Könige/ welches Sie auch durch langwierige Zeit her o-
vollkommen bey behalten/ und uns gleichsam wie den Aufzug/ aller
Ehre und Ruhms nachgelassen haben / wir auch allen unseren Fleiß
dahin gewandt/ daß wir auch die Zuneigung und Vertraulichkeit un-
seres Reiches Königen bey behalten und vermehren möchten. Und
dieses vollständig und vollkommen zu behalten/ hat uns nicht alleine
die löbliche nachfolge der Tugenden unserer Vorfahren/ nicht allein
die gebührende Danckbarkeit/ und der unzähllichen Wohlthaten pflicht-
schuldige Wieder- Vergeltung gegenst daß Königliche Regierende
Ja gellonische Haus/ welches bey drey hundert Jahr mit erwünscheter
Glückseligkeit der Regierung unsers Vaterlandes vorgestanden hat/
uns angezündet: Sondern es haben auch die besonderbahren Schät-
ze des Gemüthes Ihrer Königl: Majest: Joannis Casimiri unsers
Gnädigsten Herrn/ welcher von 20 Jahren her/ mit gleichem Ruhm
und Glück als dessen höchstgemeldte Vorfahren durch einmütige Be-
willigung und freye Wahl der Cimir ohner des Königreichs und Groß-
Herzogthums Littauen, und zugehörigen Provinzien den Scepter
unsers

Sceptra Reipubl. tenentis insignes animi dotes, æquè in admirationem, ac venerationem trahebant. Qui in egregia facinorâ promptus, Solis ardorem & humidæ brumæ nives, pruinasq; vigilias Castrorum, insimul sitim & famem, obvio cœlo contentus, ac sæpè pro cubili humi acquiescens, insomnes noctes agens, & quoties necessitas vel occasio ferebat salutem pro periculis Subditorum objiciens, qui belli pacisq; artibus, & præcipuè clementiâ clarus, legitimo Jure obtinuit ut nunquam animum flexerimus etiam per fata multò magis per consensum dissociari cum Sacra Regia Majestate, imò, optaverimus semper posse cum Republ. perennare. Quapropter divulgata notitia per Provincias ab Illustrissimo Principe, Reverendissimo Domino, Dn. Nicolao in Prazmow Prazmowski, Archi-Episcopo Gnesnensi, Primate Regni, de hocce tristi & insperato orbandæ Patriæ proposito, & abscessu Sac. Reg. Majestatis omnes adhibuimus curas, retinendi Sacram Reg. Majestatem in eo Regalis Majestatis Throno, cui & dispositio supremi Numinis destinavit, & unanimes consensus liberæ gentis Polonæ, & Magni Ducatus Lithuaniae, annexarumq; Provinciarum addixit. Interposuimus gravem Illustrissimi Senatus auctoritatem, addidimus supplices preces Status equestis utriusque gentis, obtestationes totius Reipublicæ, juncta vota Principum Orbis Christiani. Insuper opposuimus vetantes Leges, vincula Juramenti: verùm cum prædicta omnia in cassum cesserint nec valuerint superare im-

motam

unseres Reiches geföhret/ und nicht allein in höchste Verwunderung/
sondern auch demüthigste Verehrung desselbigen gezogen. Denn es ist
derselbige zu allen Helden Thaten der bereiteste gewesen; Er hat die
Hitze der Sonnen / den Schnee und Regen des nassen Winters / die
Nachwachsen wie auch Hunger und Durst in den Feld Lägern / unter
offenem Himmel vor lieb genommen/ auch offermahlen an statt des Bet-
tes auff der Erde gelegen/ und die Nächte sonder Schlass zugebracht/
und so offrt es die Noth und Gelegenheit erfordert/ sein Leben vor die
Gefahr der Unterthanen in die Schanze gesetzt/ und insonderheit in
allen Stücken und Wissenschaften des Krieges und Friedens / und
insonderheit in der Gütigkeit berühmet gewesen/ und dannenhero von
rechtswegen Ihm geböhret/ daß wir unsere Gemüther / niemahlen
dahin solten gewendet haben/ daß wir von Ihrer Königl. Majest: wes
der durch den Tod viel weniger durch freye Bewilligung uns solten
scheiden lassen/ sondern dagegen dielmehr gewünschet/ daß er zulangen
Zeiten noch bey der Regierung unseres Königreiches hätte verbleiben
mögen. Weil aber von dem Durchleuchtigsten Fürsten und Hoch-
würdigsten Herrn Herrn Nicolao in Prazmow Prazmowski Erzb-
Bischoff zu Gniesen/ und höchsten Fürsten des Reiches / von diesem
traurigen und underhofften Vornehmen Ihrer Königl: Majest: die-
ses unser Vaterland zuverlassen und dessen Regierung abzutreten /
durch alle Provincien kundbahr worden/ als haben wir allen mög-
lichen Fleiß und Sorge angewandt / Ihre Königl: Majest: auff dem
Königlichen Thron/ worzu ihn die Vorsehung des Höchsten Gottes
destiniret und die einmütige Bewilligung des freyen Volckes der
Krohne Pohlen und Großherzogthums Litauen und aller zugehörig-
gen Provincien, bestätiget hatten/ zu behalten. Wir haben hie zu
gebrauchet die ansehnlichste Autoritet des Durchleuchtigsten Senats,
wir haben hiebey gefüget die unterthänigste Bittungen/ der ganzen
Ritterschafft beider Völcker/ die demüthigste und bittlichste Anhaltun-
gen des ganzen Reiches / zu welchen die bittliche Wünschungen aller
Fürsten der ganzen Christenheit dazu gekommen sind; Ja endlich ha-
ben wir auch die Verbietungen der Geseze/ und den Band des Eides
entgegen gesetzt. Aber nach dem alle das Vorgesagete vergebens ge-
wehen/

motam mentem Sac. Reg. Majestatis, præponderante curâ æternitatis & fessæ valetudinis ratione: tandem adacti sumus cedere ponderi factorum, nec ultra obniti ausi superfluo conatu intentioni Sac. Reg. Majestatis, certâ spe freti, & experienciâ per tantum tractum temperatissimi Regiminis edocti, nihil impressius cordi Sacræ Reg. Majestatis præter id quod pietatis summum primumq; munus est, Rempublicam ut Domum Avitam & Paternam diligere. Non minus firmati Diplomate Sac. Reg. Majestatis, quo se obstringit, Cœlo & Orbe terrarum teste, nullo privato interesse ductum, sed solo ipso lassæ valetudinis æternitatisq; respectu, puro & sincero animo, abdicare Regno. Et quoniam Sac. Reg. Majestas restituit Diploma, quod in pignus constantis Nostræ & perpetuæ fidei destinaveramus, aliudq; specialiter confectum superaddit, quo à Juramento subjectionis, obsequii, & omnibus Obligationibus dimittit, & liberos facit. Nos quoque vicissim, ut æquitati consentaneum est, hoc reciproco Diplomate à Juramento tam per Plenipotentes super Pacta conventa præstito, quam per Sacram Regiam Majestatem antecedenter in Ecclesia Collegiata Varfaviensi, subsequenter in Basilica Cathedrali Cracoviensi, tempore felicitis coronationis suæ, personaliter confirmato resolvimus, & illud totaliter in omnibus punctis & articulis rescindimus, salvis per omnia Iuribus, & Privilegiis nostris id vel maximè præcavendo, ne actus modernus quidquam præjudicare valeat liberæ Electioni, Legibus & Libertatibus nostris, nec unquam inter exempla, & con-

suæ
suetudines

wesen/ und wir das unbewegliche Gemüht Ihrer Majest. nicht überwinden können/ in dem die Sorgfalt der Ewigkeit und Warnehmung der abgematteten Gesundheit Ihrer Königl. Majest. alles überwogen; Als seind wir endlich gezwungen worden der Södelichen Vorsehung zu weichen auch dem Vornehmen Ihrer Königl. Majest. mit vergübener Mühe weiter nicht zuwiderstreben/ in gewisser Hoffnung vertrauende/ und durch Erfahrung der langwirigen Zeit allergemässhesten Regierung erlernet habende/ daß J. K. Majest. nichts mehr in seinem Herzen eingedrückt hat als dasselbe was das höchste und vornehmste Ampt der Gottesfurcht ist/ nemlich das Königreich als sein uhraltet und väterliches Haus zu lieben: Wie wir dann auch nicht weniger durch die Schrift Ihrer Königl. Majest. versichert seind/ als in welcher er mit Bezeigung Himmels und der Erden sich verpflichtet/ daß er umb keines privat Interesse willen dazu verleitet/ sondern bloß und allein/ auff Ansehung seiner schwachen Gesundheit und seligen Ewigkeit aus reinem und aufrichtigem Gemüthe und Herzen dem Königreich abdankt. Und weil demnach Ihre K. Maj. die öffentliche und allgemeine Schriftliche Versicherung/ welche wir Ihm zum Unterpfande unserer beständigen und immer wehrenden Treue und Glaubens gegeben hatten/ wieder gelehret/ und noch darüber eine andere/ insonderheit noch gemachte schriftliche Versicherung auffgerichtet/ und darüber eingegeben/ vermittelst welchen er uns von dem Eyde der Unterehänigkeit / Gehorsams und allen Pflicht-Verbindungen// loß leset und frey spricht: Als thun wir auch hinwiderumb umb der Billigkeit gemess durch gegenwärtiges Diploma, von dem/ so wol durch die Bevollmächtigten über die getroffene Vergleichung geschehenem/ als auch von Ihrer Königl. Majest. vorgängig in der Collegial Kirchen zu Warschau und nachfolgend in der Cathedral Kirchen zu Krakau zur Zeit seiner glückseligen Kröhnung in Person geleisteten Eyde frey sprechen/ und solchen Eyd gar und ganz in allen Punkten und Articulen auffheben; Mit Vorbehalt dennoch/ in allem und jedem unserer Rechten und Privilegien hienit und Krafft dieses besonders präcavirende/ damit dieser gegenwärtige Actus im geringsten unserer freyen Wahl/ Gesetzen und Freyheiten nicht präjudiciren

statutes tractatur, aut computetur. Quorum præmissorum
perpetuum robur subscriptione manuali firmamus. Datum
Varaviae Die XVI. Mensis Septembris Anno DOMINI
M. DC. LXVIII.

Nicolaus Prazmowski, Archi-Episcopus Gnesnensis. An-
dreas Trzebicki, Episcopus Cracoviensis. Casimirus Dux Czar-
toryiski, Episcopus Vladislaviensis. Stephanus Wierzbowski,
Episcopus Posnaniensis. Joannes Gembicki, Episcopus Plocen-
sis. Thomas Lezynski, Episcopus Luceoriensis. Stanislaus
Sarnowski, Episcopus Præmisiensis. Andreas Olzowski, Epi-
scopus Culmensis, & Pomefaniae, Pro-Cancellarius Regni.
Thomas Vieyski, Episcopus Kyoviensis. Alexander Lubo-
mirski, Palatinus Cracoviensis. Andreas Grudzinski, Palatinus
Posnaniensis. Georgius Hlebowicz, Palatinus Vilnensis. Jo-
annes Tarlo, Pal. Sand. Michael Constantinus Pac, Castell.
Vilnensis, sup. M. Duc. Lit. Exerc. Dux. Nicolaus Stephanus
Pac, Palatinus Trocensis. Andreas Potocki, Pal. Kyoviensis.
Christophorus Zegocki, Palatinus Juniwladislaviens. Stanislaus
Jablonowski, Palat. Russ. Alexander Stanislaus Betzecki, Palat.
Podoliae. Vladislavus Rey, Palat. Lublinensis. Joannes Gniński,
Pal. Culmensis. Ignatius Bakowski, Palatinus Pomeraniae. Sta-
nislaus Skarszewski, Castell. Woynicensis. Stanislaus Vincen-
tius Orda, Castell. Duc. Samogitiae. Joannes Franciscus Lubo-
wicki, Castell. Volhinae. Felix Sigismundus Paris, Castell. Lub-
lin. Cap. Czern. Joannes Korsak, Cast. Potoc. Albertus Mo-
kronowski, Castell. Ravenfis. Damianus à Kretkow Kret-
kowski, Castell. Culmensis. Nicolaus de Glogowiec Glo-
gowski, Castell. Radomensis. Joannes Sobieski, supremus Re-
gni Marschalcus, Exercituum Dux. Christophorus Pac, supre-
mus Magni Duc. Lit. Cancellarius. Michael Casimirus Dux
Radziwit, Procancell. M. D. Lit. Joannes Andreas Morfztin,
supremus Regni Thesaurarius. Hieronymus Kryspin, supre-
mus M. P. Lit. Thesaurarius. Joannes Clemens Branicki, Mar-
schalcus

einen möge/nach jemaßten unter die Exempel und Gewohnheiten ge-
zogen oder gerechnet werden möge. In dessen vorhergehendem al-
tem immer wehrenden Krafft thun wir solches mit unser eigenhändli-
chen Unterschrifft bekräftigen. Gesehen zu Warschau den 16.
Monats Tag Septembris. Im Jahr des Herrn 1668.

Nicolaus Prazmowski Erzbischoff zu Gnesen/ Andreas Erze-
bicki/ Bischoff zu Krakau/ Casimirus Czartoryski Herzog/ Bischoff
zu Leslaw. Steph. Wierzbowski/ Bischoff zu Posen/ Joannes Sembl-
cki/ Bischoff zu Plogsko/ Thomas Lezynski Bischoff zu Luteorientz
Stanislaus Sarnowski/ Bischoff zu Przemisl/ Andreas Olshowski/
Bischoff zu Culm und Pomesanien der Krone Unter-Canzler/ Tho-
mas Ujeyski/ Bischoff zu Kijow/ Alexander Lubomirski/ Krakau-
scher Woywod/ Andreas Grudzynski/ Posenischer Woywod/ Geor-
gius Hrbowicz/ Wilnischer Woywod/ Ioannes Zarlo Sandomir-
scher Woywod/ Michael Constantinus Pac, Wilnischer Castellan
und des Groß-Herzogthumbs Littawen Ober-Feldherr/ Nicolaus
Stephanus Pac, Trocensischer Woywod/ Andreas Potocki Kijow-
scher Woywod/ Christophorus Zegodzycki/ Juniwladislawischer Woy-
wod/ Stanislaus Jablonowski/ Keussischer Woywod/ Alexander Stra-
nislus Belzcki/ Podolischer Woywod/ Uladislus Rey Lublins-
scher Woywod/ Johannes Gninski/ Culmischer Woywod/ Ignatius
Wakowski/ Pommerellischer Woywod/ Stanislaus Skarbowski/
Woynicensischer Castellan/ Stanislaus Vincentius Orda/ Samar-
tischer Castellan/ Ioannes Franciscus Lubowicki/ Wolhynischer Cas-
tellan/ Felix Sigismundus Paris Lublinscher Castellan/ und Czern-
Hauptman. Ioannes Korlak/ Pologischer Castellan/ Albertus Mro-
kronowski/ Kawischer Castellan. Damianus von Kretlow Kretkowski/
Culmischer Castellan. Nicolaus von Stogowiec Stogowski/ Ra-
domischer Castellan. Ioannes Sobieski/ Ober-Kron-Marschalck
und Feldherr. Christophorus Pac/ Groß-Canzler im Groß-Herzog-
thumb Littawen. Fürst Michael Casimirus Radziwil/ Unter-Canz-
ler des Groß-Herzogthumbs Littawen. Ioannes Andreas Morstyn/
Ober-Kron-Schatzmeister. Hieronymus Kryspin/ Ober-Schatz-
meister des Groß-Herzogthumbs Littawen. Ioannes Clemens Bra-
nicki/

schalcus Curiz Regni. Stephanus à Sarnow Sarnowski, Succamerarius Gener. Palat. Lanciciensis Marschalcus Equestris Ordinis. Venceslaus Leszczyński, Incisor Regni. Joannes Zelecki, Venator Regni. Stanislaus à Krzycko Krzycki, Succamerarius Generalis Palatinatus Califfiensis. Adamus Czarnkowski, Capitaneus Osiecensis. Albertus de Mielzyno Mielzynski, Nuntii Terrestres Palatinatus Posnaniensis. Joannes Wielopolski, Dapifer Regni Generalis Cracoviensis, Bochnensis Neoforensis Capitaneus. Joannes Carolus Dux Czartoryski, Succamerarius Generalis Cracoviensis, Krzemienecensis Capitaneus. Stanislaus Lubomirski, Capitaneus Scepusiensis. Martianus de Zelanka Zelenski, Burgravius Cracoviensis. Vladislaus Morsztyn, Nuntii Terrestres Palat. Cracoviensis. Samuel de Brzezic Rusocki, Nuntius Terrestis Ducatus Zatoriensis. Nicolaus Rosachacki, Notarius & Nuntius Terrestres Palat. Vilenensis. Alexander Hilarius Potubinski, Notarius Campestris Generalis M. D. Lit. Bobrusiensis, Zahalcensis, Ziterensis Capitaneus, Colonellus S. R. Mtis. Nuntius Terrestres Districtus Osmianensis. Nicalaus Przędziecki, Vexillifer & Nuntius Terr. District. Osmian. Alexander Moziewicz, Notarius Castrensis & Nuntius Terrestres. Joannes Kurcz, Vexillifer & Nuntius Lidzceus. Theophilus Dunin Raiecki, Marschalcus Lidzien. Nuntius Terrestres Districtus Wilkomiriensis. Casimirus Gorski, Marschalcus, Joannes Oginski, Succamerarius Districtus Braclaviensis & Nuntii Terrestres. Joannes Opalinski, Pincerna Regni. Carolus Tarło, Capitaneus Zęzycensis. Martinus à Dębica Dębicki Vexillifer, Stanislaus Zaremba, Judex Terrestres Palatinatus Sandomiriensis, Hieronymus Michael à Komorniki Komornicki, Nicolaus in Pękosłow, Nuntii Terrestres Palatinatus Sandomiriensis. Nicolaus Smogulecki, Capitaneus Lipinensis, Colonellus S. R. Majestatis. Stanislaus Tuczyński,

niski/ der Krohn-Hoff-Marschalck. Stephanus von Carnow Carnowski/ General Land-Cammerherr der Lancicischen Woywodschafft/ der Kron-Ritterschafft Marschalck. Venceslaus Leszczynski/ des Reichs Erdenher. Ioannes Zelicki/ Krohn-Jägermeister. Stanislaus von Krzycko Krzycki/ General Land-Cammerherr der Gallicischen Woywodschafft. Adamus Czarnkowski/ Polischer Hauptman. Albertus von Wielzyno Wielzynski/ der Polnischen Woywodschafft Landes-Abgesandte. Ioannes Wielopolski/ Truchses des Reichs General im Krakowischen/ wie auch Bochnensischer und Neosforensischer Hauptman. Ioannes Carolus Czartoryski Herzog General Land-Cammerherr im Krakowischen/ wie auch Krzemencensischer Hauptman. Stanislaus Lubomirski/ Scopusiensischer Hauptman. Marrianus von Zelaka Zelenski Crakawischer Burggraff. Uladislau Morzytn/ der Crakawischen Woywodschafft Landes-Abgesandte. Samuel von Brzeze Rusocki des Satoriensischen Herzogthums Landes-Abgesandter. Nicolaus Kosacki/ der Wilnischen Woywodschafft Notarius und Landes-Abgesandter. Alexander Hilarius Polubinski/ General Feld-Notarius des Groß-Herzogthums Littawen/ Bobrusinischer/ Sahalzinischer und Siterensischer Hauptman/ Ihrer Königl: Majest: Oberster und des Smitanensischen Districts Landes-Abgesandter. Nicolaus Przejdzicki/ Genrich und des Smitanensischen Districts Landes-Abgesandter. Alexander Moziewicz Feld-Notarius und Landes-Abgesandter. Ioannes Kurcz/ Sährich und Lidzensischer-Abgesandter. Theophilus Dunin Rascicki/ Lidzensischer Marschalck/ und des Wilkomirnsischen Districts Landes-Abgesandter. Casimirus Gorski/ Marschalck/ Ioannes Doginski/ des Braclawiensischen Districts Land-Cammerherr und Landes-Abgesandte. Ioannes Opalinski/ Krohne Mundschent. Carolus Carlo/ Stenzprensischer Hauptman. Martinus von Dabica Dabicki/ Sährich/ Stanislaw Zaremba/ Land-Richter der Sandomirischen Woywodschafft/ Hieronymus Michael von Komornicki Komornicki/ Nicolaus in Pecoslaw/ der Sandomirischen Woywodschafft Landes-Abgesandte. Nicolaus Smogulecki/ Lipinensischer Hauptman/ J. R. W. Oberster/ Stanislaus Taczynski/ Junilwadislawischer Truchses

Dapifer Junivladislaviensis. Venceslaus de Orok Zaleski, Vexillifer Lanciciensis, Petrus in Zychlin Zychlinski, Joannes Gorzenski, Casimirus à Debiany Debinski, Nuntii Terrestres Palatinatus Califfiensis. Martianus Oginski de Kozielsk, Incifer M. D. Lith. Joannes Okolski, Notarius Castrensis, Nuntii Terrestres Palatinatus Trocensis. Albertus Ciechauowiecki, Mercator Castrorum M. D. Lith. Orsänenfis Capitaneus. Andreas Kotowicz, Notarius M. D. Lit. Nuntius Terrestris Districtus Grodnensis. Joannes Kierdey, Vexillifer Grodnensis, Philipoviensis, Prevalscensis Capitaneus. Joannes Szukfzta, Sub-Judex, Nuntii Terrestres Cownenses. Andreas de Kozielsk Puzyna, Succamerarius & Nuntius Terrestris Districtus Upitenfis. Casimirus Zapolski, Succamerarius Generalis Palatinatus Syradiensis. Nicolaus Micielski, Capitaneus Colens. Alexander Gomolinski, Franciscus de Siemienice Siemienski, Nuntii Terrestres Palatinatus Syradiensis. Chrysofotomus Gizycki, Judex Terrestris Wielunensis, Martinus Siemianowski, Capitaneus Szczercoviensis, Nuntii Terrestres Terræ Wielunensis. Joannes Albrachtus in Szawin Szawinski, Lanciciens. Gambinens. Stanislaus in Byki Bykowski, Przedecensis, Klodaviensis, Capitanei, Ludovicus de Chrzeszow Wierzbowski, Palatinides Brestensis, Cujaviensis, Nuntii Terrestres Palatinatus Lanciciensis. Antonius Constantinus Mleczek, Judex Terrestris, Andreas Gielgud, Sub-Dapifer, Nuntii Terrestres Ducatus Samogitiæ. Rogatianus in Buzenin Pstrokonski, Succamerarius Generalis Palatinatus Brestensis, Cujaviensis, Cancellariæ majoris Regni Regens Nuntius Terrestris. Joannes Trzebuchowski, Nuntius Junivladislaviensis. Al. Kroshowski, Vexillifer Varfaviensis, Nuntius Terrestris Palatinatus Russiæ Terræ Leopoliensis. Georgius Vandalinus Mniszek, de magna Koneyce Capitaneus, Matthias Stanislaus de Unihow Ustrzycki, Judex Terrestris Sanocensis, & Nuntii ejusdem Terræ Palatinatus Russiæ. Christophorus de Porok Potocki, Pocillator M. D. Lith. Chelm. Capitaneus.

Fructes / Venceslaus von Dtock Zaleski Lancieischer Fähnrich / Petrus in Zychlin Zychlinski / Johannes Gorzenski / Casimirus von Desbiany Debinski / der Callithischen Woywodschafft Landes / Abgesandte. Martianus Dginski / von Kozielski / Erdenher des Groß-Herzogthums Littauen. Joannes Dkoiiski / Feld-Notarius der Trocensischen Woywodschafft Landes / Abgesandte. Albertus Ciecchadowiecki / Feld-Quartiermeister des Groß-Herzogthums Littauen / Orsanensischer Hauptman. Andreas Kotowicz / Notarius des Groß-Herzogthums Littauen des Grodnischen Districts Landes / Abgesandter. Ioannes Kierdey / Grodnischer Fähnrich / Phillip Powiensischer und Prewalscensischer Hauptman. Joannes Szyska Unter-Richter / Kownansische Landes / Abgesandte. Andreas von Kozielski / Puzyna Land / Cämmerer und des Upitensischen Districts Landes / Abgesandter. Casimirus Zapolski / General Land-Kammerherr der Syradensischen Woywodschafft. Nicolaus Mitelski / Colensischer Hauptman. Alexander Somolinski / Franciscus von Siemienice Siemieniski / der Syradensischen Woywodschafft Landes / Abgesandte. Chrysoctomus Szyski / Wylunensischer Land-Richter / Martinus Siemianowski / Sczerkobilensischer Hauptman / der Wylunensischen Landschaft Landes / Abgesandte. Joannes Albertus in Sczawin Sczawinski / Langzischer und Sambinensischer / Stanislaus in Byki Bykowski / Przedecensischer un Kłodawensischer Hauptleute / Ludovicus von Chrzastow Wierzbowski / Palatinides zu Brzesz in Cujaw / der Lancieischen Woywodschafft Landes / Abgesandte. Antoninus Constantinus Wleczko Land-Richter / Andreas Gulgud Vnter-Fructes des Herzogthums Samayten Landes / Abgesandte. Rogatianus in Busenin Piroskanski / General Land-Cämmerer der Brestichen Cujawischen Woywodschafft / des Reichs Ober-Cansley Regent Landes / Abgesandter. Joannes Erzebuchowski / Juniladislawischer Abgesandter. Al. Krownowski / Warschauischer Fähnrich / Neusischen Woywodschafft im Lande zu Lemberg Abgesandter. Georgius Vandalinus Wintzel / zu Magna Konezice Hauptman / Mathias Stanislaus von Umhoff Ustrzycki / Sanocensischer Land-Richter und desselbigen Landes der Neusischen Woywodschafft Abgesandte. Christophorus von Potol Poto-

taneus, Joannes Carolus Romanowski, Vexillifer & Nuntii Terræ Chelmenfis Palatinatus Ruffiæ. Nicolaus de Granow Szeniawski, Vexillifer Generalis Regni Radomfcenf. &c. Capitaneus. Stephanus in Choćmierz Złoczowski, Vexillifer Halicenfis. Albertus Golynski, Pincerna Czernichoviensis, Paulus in Czartkow Potocki, Palatinid. Bracl. Nuntii Terrestres Terræ Halicenf. Palatinatus Ruffiæ. Georgius Wielohorski, Succamerarius Włodimirienf. Rothmagister S. R. M. Stephanus Zaborowski, Capitaneus Włodimirienf. Samuel Izaykowski, Judex Terrestris Luceorienfis, Petrus Andreas Kofakowski Pincerna, Stephanus de Iwanice Iwanicki, Nuntii Terrestres Palatinatus Vołyniæ. Joannes Antonius Mysliſzewski, Vexillifer Czerniechoviensis, Nuntius Terrestris Palatinatus Podoliæ. Joannes Antonius Chrapowicki, Succamerarius Smolenscensis, Capitaneus Pilutenf. Valerianus Zaleski, Capitaneus Drohobufenf. Nuntii Terrestres Palatinatus Smolenscensis. Christophorus à Drohojow Drohojowski, Dapifer & Nuntius Terrestris Palatinatus Lublinenfis. Petrus Rudomina Duſiatcki, Capitaneus Starodubovenfis, Cafimirus Minthoutius Czys, Nuntii Terrestres Districtus Starodubon. Constantinus Pac, Vexillifer M. D. Lit. Justinianus Niemirowicz Sczyt, Vice-Palatinus, Nuntii Terrestres Palatinatus Plocenfis. Felicianus Potocki, Sub-Dapifer Regni, Josephus Branicki, Vespasianus Sieniecki de Boncza, Samuel de Tuczapy Lafcz, Nuntii Terrestres Palatinatus Beſzenfis, Joannes Kiersnowski, Iudex Terr. Ioannes de Charleno Charlinski, Venator & Vice-Palatinus Novogroden. Nuntii Terrestr. Palatinatus ejusdem. Alexander Potubinski, Sub-Iudex Terrestris Smolenscens. Nuntius Terrestris Districtus Stonimen. Hyacinthus Oginski, Marschalcus Wołkoviſcens. Theophilus Ołendski, Nuntii Terrestres ejusdem Districtus Wołkoviſc. Nicolaus de Niedzborz Narzymſki, Vexillifer, Paulus à Szydłow

Szydłowski

ſt / des Groß-Herzogthumbs Littauen Mundſchencck / Chelmischer
 Hauptman / Joannes Carolus Romanon ſt / Fähnrich und des Chel-
 miſchen Landes Keuſiſcher Woywodſchafft Abgeſandte. Nicolaus von
 Granow Sieniawſki / General Krohn / Fähnrich zu Radom etc:
 Hauptman. Stephanus in Chocimierz / Stoczowski / Haliziſcher Fähn-
 rich. Albertus Golinski / Czarniechodiensischer Mundſchencck. Paulus
 in Czartkow Potocki / Braclawienſiſcher Palatinides des Halizi-
 ſchen Landes in der Keuſiſchen Woywodſchafft Abgeſandte. Georgi-
 us Wielohorski / Wlodimirienſiſcher Land-Cammerherr J. K. M.
 Rittmeiſter. Stephanus Zaborowski / Wlodimirienſiſcher Haupt-
 man. Samuel J. ykowski / Luceortienſiſcher Land-Richter. Petrus
 Andreas Koſakowski / Mundſchencck. Stephanus von Zwantze Zwa-
 nicki der Wolymſchen Woywodſchafft Landes Abgeſandte. Joannes
 Antonius Wyſhgewski / Czarniechodiensischer Fähnrich der Podoli-
 ſchen Woywodſchafft Landes Abgeſandter. Joann: Antonius Chra-
 powizki / Smolenzischer Land-Cammerherr un Pilibitenſiſcher Haupt-
 man. Valerianus Jaleski / Drohobuſenſiſcher Hauptman / der Zmo-
 lenzischen Woywodſchafft Landes Abgeſandte. Chryſtophorus von
 Drohojow / Drohojowski / der Lublinitſchen Woywodſchafft / Truck-
 ſis und Landes Abgeſandter. Petrus Rudomina Duſiatcki / Staro-
 dubowenſiſcher Hauptman. Caſimirus Winthouctus Czys des Star-
 rodubowenſiſchen Diſtricts Landes Abgeſandte. Conſtantinus Pac,
 Fähnrich des Groß-Herzogthumbs Littauen / Juſtinianus Nemirow-
 wie / Sczyt Vice-Woywode der Poloniſchen Woywodſchafft Lan-
 des Abgeſandte. Felicianus Potocki / Grohne Unter-Truckſes. Iose-
 phus Branicki / Veſpalianus Sieniecki von Boncza / Samuel von
 Lucjann Laſcz / der Beſienſiſchen Woywodſchafft Landes Abgeſande-
 te. Ioannes Kiernowski / Land-Richter. Ioannes von Charleno Char-
 linski / Nowogrobensischer Jägermeiſter und Unter-Woywode der
 ſelben Woywodſchafft Landes Abgeſandte. Alexander Polubinski
 Soloneſcher Land-Richter des Slonimſiſchen Diſtricts Landes
 Abgeſandter. Hyacintus Oginski / Wolkowiczenſiſcher Marſchalck /
 Theophilus Olenzki / deſſelbigen Wolkowiczenſiſchen Diſtricts Lan-
 des Abgeſandter. Nicolaus de Niedborz / Narzymſki / Fähnrich. Pau-

Szydłowski Pincerna, Paulus in Mostow Mostowski, Notarius
Terrestris Płocensis, & Nuntii Terrestris Palatinatus ejusdem.
Andreas Chrapowicki, Dapifer Orfanens. Nunt. Terrestris Pal.
Vitebs. Samuel Kmicic, Vexillifer, Hieronymus Komar, Judex
Terr. Orfanensis, & Nuntii Terrestris Districtus Orfanens. Mar-
tinus ab Obory Oborsky, Capitaneus Liwen. Samuel à Rudno
Rudzinski, Vexillifer Czernens. Nuntii Terrestris Terræ Czern.
Pal. Masoviæ. Christophorus Pyfanka, Vice-Cap. & Nuntius
Terræ Wisnens. Samuel Georgius Prazmowski, Vexillifer Cu-
riæ Regni, Wyszogroden. Krzepicen. Varcein. &c. Capit. Nun-
tius Terrestris Terræ Wyszogroden. Franciscus Wessel, Capit.
Macoviens. Nuntius Terræ Zakroćim. Stanislaus Sarbiewski,
Gladifer Ciechan. Joannes de Labiszyn. Kuklinski, Sub-Dapifer
Mielnicens. Nuntii Terræ Ziechan. Albertus Prazmowski, Ca-
pitaneus & Nuntius Terræ Lomzen. Albertus Wessel, Capit.
Nicolaus Casimirus Podoski, Vexillifer Rosan. Joannes à Gozd-
żecz Cieciszewski, Succamer. & Nuntius Terræ Liven. Valen-
tinus Godlewski, Sub-Judex & Nuntius Terræ Nuren. Samuel
Krasnodębski, Nuntius Terræ Drohicen, Palat. Podlachia. Ca-
simirus Cieciszewski, Capit. & Nuntius Terrestris Terræ Mielnic.
Alexander Zaluski Succam, & Nuntius Terrestris Palat. Raven.
Eustachius Tyfzkiewicz, Nuntius Terrestr. Palat. Bresten. Lith.
Joannes Carolus de Dolsk Dolski, Marschal. Pinsc. Casimirus
Puchalski, Not. Decret. Curia. M. D. L. Nuntii Terrestris Distr.
Pinsc. Christophorus de Korytnica Korycki, Succam. Culm.
Andreas Lazinski, Vexill. Joannes Trębnic, Vice-Pal. Culmens.

Vladislaus

Ius von Szydłow Szydłowski / Mundschencf. Paulus in Mod
stow Mostowski / Ploensischer Land-Notarius und derselben Woy
wodschafft Landes-Abgesandte. Andreas Chrapowicki Orsanens
scher Truckses der Witebsensischen Woywodschafft Landes-Abges
sandter. Samuel Kmitcie / Fähnrich. Hieronimus Komar Orsanens
scher Land-Richter und des Orsanensischen Districts Landes-Abges
sante. Martinus von Obory Oborski / Livensischer Hauptman. Sa
muel von Rudno Rudzinski / Fähnrich der Czernensischen Landschafft
in der Masurischen Woywodschafft Landes-Abgesandte. Christo
phorus Wisanka / Unter Hauptman und der Wisensischen Land
schafft Abgesandter. Samuel Georgius Przymoncki der Cron Hoff
Fähnrich / Wisogrodensischer / Krzepteensischer / Warcensischer etc.
Hauptman / der Wisogrodensischen Landschafft Landes-Abgesand
ter. Franciscus Wessel Rakobienischer Hauptman der Zakrocie
mensischen Landschafft-Abgesandter. Stanislaus Carbtewski Ciecha
nensischer Schwerdt-Führer. Joannes von Labiſyn Kukiński / Witel
nicensischer Unter-Truckses der Ciechanensischen Landschafft Abges
sandte. Albertus Przymowski Komzensischer Hauptman und Land
des-Abgesandter. Albertus Wessel / Kosanischer Hauptman. Nicolaus
Casimirus Podoski / Kosanischer Fähnrich. Joannes von Gozdziocz
Cicisewski / der Livensischen Landschafft Land-Kammer-Herr und
Abgesandter. Valentinus Godlewski / der Nurensischen Landschafft
Land Richter und Abgesandter. Samuel Krasnodabski / der Trohie
censischen Landschafft in der Podlachischen Woywodschafft Abges
sandter. Casimirus Cicisewski / der Witelnicensischen Landschafft
Hauptman und Landes-Abgesandter. Alexander Zaluski / der Ra
bensischen Woywodschafft Land-Kammer-Herr und Abgesandter.
Eustachius Tybkiewicz / der Brestensischen Woywodschafft in Lito
tau- n Landes-Abgesandter. Ioannes Carolus von Delft Dolski /
Pincensischer Marschalc. Casimirus Duchalski des Großherzog
thumbs Littauen Hoff-Decret-Schreiber des Pincensischen Di
stricts Lands-Abgesandte. Christophorus von Koryntica Korycki /
Culmischer Lands-Kammer-Herr. Andreas Lajinski / Fähnrich. Jo
annes Trebnic / Culmischer Unter-Woywod. Vladislaus Los / Plo
censischer

Vladislaus Los, Dapifer Plocen. Alexander de Baiarze Bajerski,
Andreas Konarski, Palatinides Mariæburgens. Nuntii Terrestres
Palatinat. Culmens. Franciscus Bielinski, Gladifer Regni, Ad-
ministratoꝝ Oeconomix Mariæb. Capit. Mławens. Martinus Bo-
rowski, Vice-Præf. Stabuli Regni, Graud. Rogozin. Capit. Jaco-
bus Szwaradzki, Judex Terrestris Michałow. Vice-Pal. Mariæ-
burgens. Casimirus Zawadzki, Nuntii Terrestres Palat. Mariæ-
burg. Stephanus Constantinus Piaseczynski, Sub-Dapifer Bra-
clav. Olnicens. Capitan. Thomas de Ratoszyn Ratoski, Nuntii
Terrestres Palatin. Braclaviens. Vladislaus Dönhoff, Succam.
Pomeran. Capit. Kosciennens. Georgius Konopacki, Capit. Wie-
licens. Franciscus Casimirus Wysocki, Pincerna Szochacovi-
ens. Joannes Stanislaus Szymanowski, Thesaurar. Terræ Szo-
chacov. Jacobus Przewoski, Stanislaus Casimirus Niewiescinski,
Franciscus Lewalt Powalski, Camerarius granitialis Podolix,
Nuntii Terrestres Palatin. Pomeran. Martinus Casimirus Wotęd-
kiewicz, Burgr. & Vice-Capit. Minscen. Theodorus Lukomski,
Sec. S. R. M. Nuntii Terrestres Palat. Minscen. Casimirus Caro-
lus in Chalecz Chalecki, Capitan. & Advocatus Mozerens. Jo-
annes Jelinski, Notar. Terrestris, Nunt. District. Mozyren. Cy-
rianus Paulus Brzostowski, Referend. & Notar. M. D. Lit. Hie-
ronymus Vladislaus Sołtan, Succamerarius Starodub. Nuntii Ter-
restr. Districtus Rzeczycen. Andreas Tyzenhaus, Venator Ma-
gni Ducatus Lithuanix. Samuel Weslawski, S. R. Majestatis Cu-
bicul. & Secret. Nuntii Terrestr. Terrarum Livonix. Joannes
Piaseczynski, Novogrod. Capit. Georgius Godlewski, Nuntii
Terrestres Palat. Bzerniech. Martinus Lochman, S. R. M. Secr.
Consul Cracoviens. Joannes Romanowicz, S. R. M. Secr. Con-

ceusischer Tructses. Alexander von Bazarze Bajersti, Andreas Ko-
narski / Marienburgischer Palatinides, der Culmischen Woywode
schafft Landes / Abgesandte. Franciscus Bielincki Krohn-Schwert-
führer der Marienburgischen Oeconomia Verwalter und Mlawens-
fischer Hauptman. Martinus Boronsti / Unter-Cron-Stallmeister /
Grudentischer und Rogocinischer Hauptman. Jacobus Szwarabski
Michalowiensischer Land-Richter und Marienburg. Unter-Woy-
wod. Casimirus Zawadzki der Marienburgischen Woywodschafft
Landes / Abgesandte. Stephanus Constantinus Piaseczynski / Unter-
Tructses Braclaviensischer und Olincensischer Hauptman. Tho-
mas von Katoszyn Katoski der Braclavischen Woywodschafft Landes
Abgesandte. Vladislaus Dönhoff Pomerellischer Land-Cammer Herr
und zum Berend Hauptmann. Georgius Konopacki / Bielicens-
fischer Hauptman. Franciscus Casimirus Wysocki / Sochacowien-
sicher Mundschent. Joannes Stanislaus Szymanowski der Sochaco-
wienischen Landschafft Schatzmeister. Jacobus Przewostki, Stanislaus
Casimirus Niewieścinski. Franciscus Lewalt Powalski / Podolischer
Land-Cammer Herr der Grenzen / der Pomerellischen Woywode-
schafft Landes / Abgesandte. Martinus Casimirus Wokolewicz Min-
scensischer Burggraff und Unter-Hauptman. Theodorus Lukom-
ski Ihrer Königl: Majest: Secretarius der Minscensischen Woywode-
schafft Landes / Abgesandte. Casimirus Carolus in Chalecz Chalecki /
Wozereusischer Hauptman und Vogt. Joannes Zelinski / Notarius
des Wozyranschen Districts Landes / Abgesandte. Cyprianus Paulus
Brzostowski / Referendarius und Notarius des Groß-Herzogthums
Littauen / Hieronymus Vladislaus Soltan / Starodubinensischer
Land-Cammer Herr / des Rzeczycensischen Districts Landes / Abge-
sandte. Andreas Tynzenhauss des Groß-Herzogthums Littauen
Jägermeister. Samuel Weislausti / Ihrer Königl: Majest: Cammer-
Herr und Secretarius der Lieffländischen Landschafften Landes / Ab-
gesandte. Joannes Piaseczynski / Nowogrodischer Hauptman / Geor-
gius Godlewski, der Bzerniechowtensischen Woywodschafft Landes
Abgesandte. Martinus Lochman / Ihrer Königl: Majest: Secretarius
Crafolbischer Burgermeister. Joannes Romanowicz / Ihrer Königl:
Majest.

ful Cracov. Albertus Sufkowski, S. R. M. Secr. Syndicus, Nuntii
Metropolitanæ Civit. Cracoviens. Joannes Ohurczewicz, Conf.
Viln. Simon Kurowicz, Secr. S. R. M. Notarius Civit. Vilnens.
Joannes Sebastianowicz, Nuntii Civitatis Vilnens. Benedictus
Adamus Tomicki, J. U. & Med. Doct. Consul. Thomas Chrz-
szczewicz, Philosophiæ Doctor, Syndicus & Secr. Civit. Nuntii
Leopoliens. Jacobus Perfing, Scabinus Civit. S. R. M. Leop-
litidem Nuntius.

Stephanus de Sarnowa Sarnowski, Succamerarius
Palatinatus Lenciciensis Marschalcus, Ordinis
Equestris M. p.

Chrysofotomus Olszowski, Canonic.
Varsav. S. R. M. Secretarius.

Diplomatibus his in publico Confessu Sacræ Regiæ Ma-
jestatis cunctorumq; Senatorum & Ordinum Regni Poloniæ
& Magni Ducatus Lithuanix lectis, Sacra Regia Majestas su-
per Throno Regio assidens Orationem Abdicatoriam orsa; &
sic hoc argumenti nunquam in Orbe Polono auditi, & sic pleni-
mœroris fuit, præ dolore & lacrymis animum paternum haud
fatis explicare valens brevius dixit; & Orationem aliam pro
Abdicatione Mente divina & Affectu paterno conceptam in æ-
ternam memoriam Pietatis, Clementiæ & Amoris sui erga DE-
UM & Subditos suos conscriptam Illustrissimo ac Reverendissi-
mo in Christo Patri Dno Andreæ Olszowski, Episcopo Culmensi
& Pomesaniæ Vice-Cancellario Regni in toto Confessu Illustri-
simorum Dominorum Senatorum & Ordinum Regni ac Magni

Ducatus

Majest: Secretarius Crakowischer Burgermeister. Albertus Sudo
Pomski/ Ihrer Königl: Majestat Secretarius Syndicus der Haupte
Stadt Crakaw Abgesandte. Joannes Dhurzewicz Willnischer Bür
germeister/ Simon Kurowicz/ Ihrer Königl: Majest: Secretarius
der Stadt Wilde Notarius, Joannes Sebastianowicz der Stadt
Wilde Abgesandte. Benedictus Adamus Tomicki Vender Rechten
und der Medicin Doctor Burgermeister. Thomas Chraszewicz/
der Philosophia Doctor Stadt-Syndicus und Secretarius, Lember
gische Abgesandte. Jacobus Perlyng derer Königl: Majestat Stadt
Lemberg Schöppens-Herr gleichfalls Abgesandter.

Stephanus. z Sarnowa Sarnowsky, der
Landteutschen Woywodschafft Land-Cam
mer-Herr der Erone-Ritterschafft Wars
chalck. Mit eigener Hand unterschrieben.

Chrysoptomus Olbowski/ Warsabischer
Thum-Herr/ Ihrer Königl: Majest:
Secretarius.

Nach Verlesung derselben Diplomaten in öffentlichem Conses
Ihrer Königl: Majest: und aller Senatoren und Stände des
Königreichs Pohlen und Groß-Herzogthumbs Littauen / hat
Ihre Königl: Majest: auff dem Königl: Thron sitzende / seine Ab
dankungs-Rede angefangen; aber wie dieselbe von einer solchen
wichtigen Sache / als die in der Krohn Pohlen niemahlen gehört/
und voller Traurigkeit gewesen ist / hat Er auch vor Betrübnis und
Thänen sein Väterliches Herz nicht genugsam auszudrucken ver
mögende solche seine Rede abgekürzt / und darauff eine andere Ab
dankungs-Rede / welche Er mit fast Göttlichem Verstande und
rechte Väterlichem Herzen verfasst / zum ewigen Gedächtnis seiner
Gottesfurcht/ Gätigkeit und Liebe gegen GDe und seine Unterthan
nen beschrieben dem Durchleuchtigsten und Hochwürdigsten Vater in
Christo/ Herrn Andreas Olbowsky/ Bischoffen zu Culm und Poo
mesanien/ des Reichs Unter-Canzler in dem ganzen Conses der
Durchleuchtigsten Herren Senatoren und Stände des Reichs und
Große

Ducatus Lithuanix legendam tradidit, qui eandem mixtis singultibus & fletibus tandem quoque legit. Sermo autem proprio Serenissimæ Regiæ Majestatis ore dictus horum verborum fuit:

Ultimum horæ jam elabentis urget momentum ut Paterni amoris debitum post ducentos octuaginta annos pro pupilla Domo mea tandem Reipublicæ huic exsolvam, coronamq; quæ nihil in humanis habetur pretiosius, ætate jam provectâ gravior, Comitibus & expeditionibus attritus, adversisq; fortunæ calamitatibus per viginti annos fractus Rex & Pater vester, vestras in manus deponam. Superstes igitur funeris Regiæ Majest. Meæ, mortuus autem Seculo huic pro pulchro hoc solio Sepulchrum, & pro Regali Globo, Glebam terræ eligo, eamq; in dulcissimæ matris ac communis Patriæ nostræ sinu, intra Cincres Antecessorum meorum, mihi reservo; ut quemadmodum me primum in castris & præliis, ac ultimum ex clade & in fuga pro defensione vestrum vidistis; ita primum me, ob amorem & incolumitatem vestram humana omnia postponentem Majestatemq; Regiam arbitrio vestro reddentem in annalibus vestris numeretis. Amor vester & libera eligentium Vota ad hunc Majestatis Thronum me evexerunt: Amor vicissim meus erga Vos ultimum me utriusque Profapiæ hæredem ex eo liberè dimittit. Monarchæ, Antecessores Regno se abdicaturi Diadema Regium filiis vel Fratribus vel Consanguineis cedere soliti: Ego verò dilectissimæ Matri & Reipublicæ, cujus Pater & Filius sum, illud reddo. Amore Patriæ ex Duce gregarius, ex Imperante Parens, ex Re-

Groß-Herzogthums Littauen zu lesen überreicht / welcher dieselbe auch mit Weinen und Klagen endlich gelesen hat. Die Rede aber / welche Ihre Königliche Majestät mit eigenem Munde gesprochen / ist mit diesen Worten gewesen :

Es nöthiget mich nunmehr die letzte Minut dieser auslaufenden Zeit und Stund / daß ich diesem Königreich die Schuld der durch zweyhundert und achtzig Jahr meinem Vaterlosen Hause erwiesenen Väterlichen Liebe / bezahle / und die Krone / ausser welcher nichts in dieser Welt höher geschätzt wird / in meinem hohen Alter / und durch die vielfältige Reichs-Läge und Feldzüge abgemattet / wie auch ganzer zwanzig Jahr über / durch viele Beschwerlichkeiten fast verzehret / Ich als Euer König und Vater in Eure eigene Hände übergebe. In dem Ich also noch im Leben bin / und von meinem Königlichen Throne antezo absterben wil / so thue Ich mir / wann Ich dervormals auch dieser Welt absterben werde / vor diesen herrlichen Thron den Sarc / und an statt des Königlichen Apffels eine Hand voll Erde erwählen / und wil dieselbe in dem Schoß unserer süßesten Mutter und allgemeinen Vaterlandes unter den Begräbnissen meiner Vorfahren Mir vorbehalten ; Auff daß gleich wie Ihr Mich den Ersten in den Feldlagern und Treffen / und den Letzten in den Niederlagen und Flucht zu Eurer Beschirmung gesehen habet ; Also ihr auch Mich umb Eurer Liebe und Wolfahrt willen alles Weltliche vernichtende / auch die Königl. Majest. zu eurer freyen Kühr überantwortenden in euren Gedenk-Büchern den ersten zehlen möget. Aus Liebe gegen Mich und durch freye Wahl habt Ihr Mich auff diesen Königlichen Thron erhoben . Auß Liebe gegen Euch und auß freyem Willen thue Ich als der letzte Erbe zweyer Linien denselben abtreten. Meine Vorfahren / die Könige / wann Sie der Krone abhandeln wollen / haben Sie dieselbe Ihren Söhnen oder Brüdern oder Bluts-Verwandten abgetreten ; Ich aber thue sie meto ner liebsten Mutter der Republicque , derselben Vater und Sohn Ich bin / überantworten. Auß Liebe gegen das Vaterland werde Ich auß einem Heer-Führer ein gemeiner Soldat / auß einem gebietenden Herrn ein Bedienter / auß einem Könige ein Mit-Bürger /

ge Concivis fio, ut ætate validiori & Reipublicæ magis proficuo-
locum cedam; quo eligendo ut DEUS Optimus Maximus Vo-
bis benedicere velit in solitudine mea semper Majestatem ejus
sanctissimam implorabo. Gratias igitur Vobis jamjam pro
omni amore, Officio, pietate, consiliis, tutela, & retribus ago.
Si verò ex rationibus Status & Fatorum placere cuipiam non li-
cuit, condonet quæso, & Ego omnibus omnia reciprocè condo-
no. Sic tandem ultimum Vale omnibus dico, atque pectori
meo Vos imprimò, quo dulcissima Vestrum memoria quo ad vi-
xero manebit. Benedictionem insuper paternam omnibus &
singulis impertior; & si locorum distantia corpus à communi
Matre divulserit, animum certè nunquam ab eadem divellet, in
cujus sinum corpus hoc in cineres olim resolutum deponi desi-
dero. Et cum labilis memoria ac luctus in lacrimas effusus
plura effari non sinat, uberiora amoris & candoris mei argu-
menta ex charta præsentis, quam ad legendum trado, intelli-
getis.

O Ratio igitur in Scriptis à Sac. Reg. Majestate pro Abdicatio-
ne suâ supra memorato Illustrissimo & Reverendissimo in
Christo Patri Domino Andreæ Olszowski, Episcopo Culmensi &
Pomesaniæ Regniq; Poloniæ Vice-Cancellario publicè coram
Illustrissimis Senatoribus & Ordinibus Regni Poloniæ & Magni
D. Lith. legenda tradita sequenti Verborum serie fuit:

Jampridem hoc meum, ob bonum publicum valetudinisq; ac
conscientiæ meæ rationes, constans propositum est, coronam
hanc Capiti meo impositam, & à tot sæculis per Antecessores meos

possessam

Damit Ich die Stelle einem jüngern und der Republicque nützlicheren Person überlassen möge; Zu dessen Wahl/ daß der Allerhöchste Gott Euch seinen Segen verleihen wolle/ wil Ich in meiner Einsamkeit allezeit seine allerheiligste Majestät anrufen. Ich bedanke mich demnach gegen Euch aniso vor alle Liebe/ Dienst/ Verehrung/ Rathschläge/ Vertheidigung und Verpflegung. So aber auß Staats/ Ursachen oder Göttlicher Verhängniß/ Ich jemand nicht ein Gnügen thun können/ wolle er es verzeihen/ dagegenst ich jederman hinwiederumb alles verzeihe. Und also nehme Ich hie mit von Euch allen meinen letzten Abscheid/ und drucke Euch fest in mein Herz/ auß welchem Ewer Holdseeligste Gedächtniß/ so lange ich leben werde/ niemahlen entfallen sol. Ich schütte hierneben über Euch alle und einen jeglichen insonderheit meinen Väterlichen Segen auß; Und da schon mein Leib durch Abgelegenheit der Dertter/ von Unser gemeinen Mutter solte entfernt werden/ so wird doch warlich solche niemahlen das Gemüth von derselben entfernen/ in derer Schoß daß mein demahleins in Asche verkehrter Leib möge eingesendet werden/ Ich sehnlichen verlange. Und weil mein entfallendes Gedächtniß/ und biß in die Thränen sich ergießende Traurigkeit/ ein mehrers zu reden nicht zuläßet/ so werde Ich die übrigen Bezeugungen meiner Liebe und Treue gegenst Euch auß gegenwärtiger Schrift/ die ich zu lesen übergebe/ zu vernehmen haben.

Die Rede demnach/ welche von Ihr. Kön. Majest. zu seiner Abdankung geschrieben/ dem vorgemeldten Durchleuchtigsten und Hochwürdigsten Vater in Christo/ Herrn Andrea Dłubowski/ Bischof offen zu Culm und Pomesanien/ wie auch des Königreichs Polen Unter/ Cansler/ öffentlich vor den Durchleuchtigsten Senatoren und Ständen der Trone Polen und des Groß/ Herzogthumbs Littauen/ zu lesen übergeben worden/ ist folgender Worte gewesen:

Es ist mein schon längst beständiger Vorsatz/ so wol umb des Gemeinen Nuzes/ als meiner Gesundheit und Gewissens Ursachen halber diese Tron/ welche mir auff mein Haupt gesetzt/ und vor viel hundert Jahren von meinen Vorfahren besessen worden/ durch

possessam, solenni Abdicatione hâc, in manus & liberam dispositionem Vestram restituere. A primâ declaratione meâ, quam Anno 1661. in ipsis Comitibus Regni Generalibus amor dictaverat, semper penes me stetit sententia, mei esse muneris Reipublicæ vel invitè consulere, ut infortunia, quibus inopinatum Interregnum ex ipsis fundamentis eam movere & conturbare posset, me superstitute averterentur. Simile ergò tempus, quale præsens est, expectavi, quando Respublica à confœderatione militari, motu intestino, & bello Moscovitico quieta reddita, commodè ac citra omnem distractionem sibi consulere liberæq; Electioni vacare posset. Ducit me verò ad hanc Abdicationem primò cura Salutis æternæ, quam sicuti quilibet contemptu terrenorum sibi in thesaurum quærere tenetur, ita difficilius Mihi super throno consistenti parare licitum nisi depositione Regiminis me submittens & sublimis fortunæ strepitu subducens reliquum vitæ meæ mihi & animæ meæ impendam. At non minus ad hoc etiam me impellit amor versus Patriam & Vosmet ipsos, quem tam gravi & in consueto modo contestari aveo, quo summos amores omnes excedat. Sentio & me ætate & valetudine declivi, laboribusq; castrensibus & consultationibus frequentissimis fractum esse, quod vires meæ, curis regnandi haud sufficient, eousque ut & bonum publicum inde non parum detrimenti capere posset. Malo itaque memetipsum exinanire, ut ad publica commoda Vestra annis & viribus validiori aditum succedendi præbeam, dum mihi coadjutorem eligere & adoptare noluitis. Video adhæc quod felicitas & intentio mea sinistris interpretationibus suspicionibusq; coactæ cujusdam Electionis o-

neratæ,

feyerliche Abdankung in Ewre Hände und freywillige Disposition
wieder zu überantworten. Von der Zeit meiner ersten Erklärung/
welche Ich auß Liebe im Jahr Christi 1661. auff dem allgemeinen
Reichs-Tage gethan/ bin Ich allzeit bey der Meinung verblieben/
daß es mir oblige auch ungerne der Republic; Bestes zu rathen/auff
daß selbige alles Unglück/ damit einiges unvorhofftes Interregnum
dieselbe auß ihrem Grunde und Sitz aufheben oder turbiren könnte/
bey meinem Leben ablehnen möchte. Ich habe demnach eine gletehe
Zeit/ wie die gegenwärtige ist/ abgewartet/ in dem die Republic; von
der Krieges-Confederation, inwendiger Unruhe/ und Moskowitzis-
chem Kriege zur Ruhe kommende/ mit Bequemigkeit und sonder al-
ler Distraction sich am besten helfen und der freyen Wahl obliegen
könnte. Es nöthiget mich aber zu dieser Abdankung erstlich die Sorge
falt der ewigen Seeligkeit/ welche wie ein jedweder mit Verachtung
alles Zeitlichen/ sich zu einem Ehas suchen sol/ also habe ich auff
dem Königl. Thron verbleibende/ dieselbige so viel schwerer mir zu-
wege bringen mögen/ wo Ich nicht mit Ablegung der Regierung
mich erniedrigende/ und von der Unruhe der hohen Ehre mich en-
ziehende/ das übrige meines Lebens mir und meiner Seele zum besten
anwenden thäte. Aber nicht weniger/so hat mich hierzu auch ange-
trieben die Liebe gegen das Vaterland und Euch selber/ welche Ich
mit einer so schweren und ungewöhnlichen Weise zu bezeigen/ Ver-
langen trage/ damit dieselbe auch die allergrößste Liebe übererrefen
möchte. Ich empfinde bey mir/ daß meine Jahre und Leibes-Ge-
sundheit abnehmen/ auch durch stätige Feld Züge und Nachschläge
Ich abgemattet sey/ und meine Kräfte zu den Regierungs-Sorgen
gar unermögend seind/ auch so gar daß das gemeine Beste dadurch
nicht wenig Schaden leiden könnte. Ich wil demnach lieber mich selb-
ber erniedrigen/ damit ich zu Ewren Gemeinen Frommen einem an-
dern/ der an Jahren und Kräften stärker ist/ den Zutritt an meine
Stelle zu succediren überlassen möge/ weil Ihr Mir keinen Mitt-
Helfer nicht erwählen noch annehmen wollen. Ich sehe hierneben
daß meine Glückseligkeit und gute Meinung übel aufgedeutet und
in Argwohn gezogen wird/ als wann Ich eine gezwungene Wahl
einführen.

neratæ, nullo alio modo justificari possint, nec Respublica opi-
nionem hac turbata aliter tranquilla fieri præter documentum
hoc amoris mei; dum quisvis conspicit liberam Reipublicæ ma-
nere Electionem, frustra; hætenus timentes quasi coronam ca-
piti peregrino imponere vellem, metu me solvere, eamq; ipsam
jamjam deponere. Plus igitur apud me in hoc operatur ratio
publicæ quietis & amoris erga Vos, quam otii & commodi mei,
quæ quàm moderatè fero abundanter Actus hodiernus docet,
quo omne quod mortalibus charissimum præ amore Reipublicæ
posthabeo. Protestor coram DEO quod per hanc Abdicationem
nullum præjudicium libertatibus vestris nec facio nec in-
tendo, quinimò persuasum mihi omninò habeo, quod per pa-
tens hoc Interregnum viam augendarum earundem sim paratu-
rus. Quod ergò felix faustumq; sit Reipublicæ, mihiq; coram
DEO meritorium & apud omnes populos gloriosum, jamjam
matura præmissâ deliberatione, sanus mente & corpore liberè
nec coactus Coronam & Sceptrum, Dominationem, Regimen
ac Regnum, ita prout mihi in Electione delatum & in coronatio-
ne confirmatum est, cum omnibus & singulis Regalibus atque
Juribus, Regibus, Poloniæ & Magni Ducatus Lith. ab antiquo
competentibus, nihil mihi, nec cuiquam alii, ex his reservans,
in manus Senatûs, Ordinis Equestris, cunctorumq; Statuum utri-
usque Gentis ab dico, reddo, restituo, omniq; meliori modo &
formâ resigno, omnesq; Ordines & quemvis in specie juramento
fidelitatis, vel quovis alio mihi præstito solvo, & ab omni subje-
ctione, Obligatione, Subditomagio, Vassallagio emitto & absolvo.
Similiter & Serenissimos Principes Brandenburgensem ac
Curlandensem ab Homagio & reliquis Obligationibus pro meo
interesse tantum, liberos pronuntio. Et hæc non solum vivâ hac

einführen wolte/durch welche falsche gefassete Meinung die Republik
dergestalt verunruhiget ist / daß sie auch nicht anders beruhiget wer-
den kan/ als durch diese Bezeigung meiner Liebe / in dem jederman
sichet/ daß der Republik; die freye Wahl verbleibet/ und Ich diesel-
ben/ welche sich hithero vergeblich besorget/ als daß Ich die Krone et-
nem frembden Haupte auffsetzen wolte/ furchtlos mache/ und diesel-
bige Krone gegenwärtig selbst ablege. Es wirket demnach mehr
in diesem bey Mir die Sorgfältigkeit der allgemeinen Ruhe und Liebe
gegenst Euch / als meiner eigenen Ruhe und Nutzens / welche wie
mässiglich Ich ertrage/ bezeiget der heutige Actus überflüssig/ in
dem ich dasselbe/ was die Menschen vor das Allerliebste halten/ Ich
aus Liebe gegenst das Reich hindan setze. Ich bezeuge es mit Gott/
daß Ich durch diese Abdankung Ewren Freyheiten kein Präjudicium
mache/nach zu machen ein Abschen habe/sondern vielmehr der gängli-
chen Meinung bin/ daß dieselbige durch gegenwärtiges Interregnum
zu vermehren den Weg bereiten werde. Welches nun dem Reiche wol
und glückselig seyn und gedeyen/ und Mir bey Gott zum Verdienst
undbey allen Völkern zur Ehre gereichen möge/ so thue Ich gegen-
wärtig mit vorgehaltener reiffen Erwägung/ gesunden Verstandes
und Leibes/freywillig und ungezwungen die Krone und Scepter/die
Herrschafft/ Regierung und Reich/ so wie Mir dieselbe in der Wahl
gegeben/ und in der Erönung bekräftiget seind/ mit allen und jeden
Regalien und Rechten den Königen zu Pohlen und Groß-Herzog-
thums Littauen von Uralters Zugehörenden/ nichts Mir noch je-
mand anders hievon vorbehaltende/ in die Hände des Senats, der Rit-
terschafft und aller Stände beyderseits Völker abhandeln/ überge-
ben/ zustellen/ und auff die beste Weise und Form abtreten/ und alle
Stände und einen jedweden insonderheit von dem Eyde der Treu-
we/ oder welcherley von ihm Mir geleistet ist/ entbinden/ und von al-
ler Unterthänigkeit/ Verbindung/ Unterjassen und Lehen-Pflicht
frey sprechen und absolviren. Dergleichen die Allerdurchleuchtigste
Fürsten zu Brandenburg und Curland/thue Ich auch von der Hul-
digung und andern Verpflichtungen/ so weit dieselbe Mich betreffen/
frey sprechen. Und dieses thue Ich nicht allein mit meiner lebendigen

meâ voce, sed Diplomate solenni in manus Reipublicæ; dato,
confirmo & ratifico; nec non Diploma Electionis meæ de Anno
Millesimo, Sexcentesimo, quadragesimo Octavo authenticum &
Originale reddo, restituo, casso & annihilato. Illustrissimo & Re-
verendissimo in Christo Patri & Domino Archi-Episcopo Actu
hoc meo restituo liberrimam facultatem declarandi Interre-
gnum, totiq; Reipubl. ad liberrimam novi Regis Electionem pro-
cedendi, eundemq; eligendi & coronandi. Et insimul declaro
me etiam & promitto, quod non solùm Electionem novi Princi-
pis nullo modo impediturus, verum & ad confutationem eo-
rum, qui quasi cum quopiam de Regno transegissem, sparfer-
unt, nullum Candidatum Vobis propositurus, vel commenda-
turus sim, imò & in propriâ meâ personâ ab Actibus Convocati-
onis & Electionis recessurus. Ex conscientia præterea teneor
præcavere & obtestari, ne quenquam invidia hujus consilii one-
retis. Omnes Principes Exteri me rogarunt & ad hoc usque
momentum instantissimè rogant, ut consilium hoc mutem: Civi-
bus verò hoc cum gratâ recordatione amoris eorum erga me te-
stimonium dare teneor, quod ex iis nullus repertus, qui Abdicat-
ionem hanc laudare multò minus consulere voluerit; Unde eam
divinæ Providentiæ Opus & meæ vocationis necessitatem esse
colligo, dum mihi eam ex animo nec totius mundi improbatio
evellere potuerit. Et quemadmodum in toto hoc Actu nullus
de amore meo erga Rempublicam dubius esse potest, ita recipro-
cè amor vestro confido, quod pro sustentatione Statui meo &
honori Reipublicæ condigna à me relictos & à supra memorata
Abdicatione ejusdemq; Publicatione exceptos redditus, hoc est,
totam Oeconomiam Mariæburgensem, Centum Millia proven-

tuum,

Stimme/ sondern auch mit dieser feyerlichen Schrifft/ welche Ich
in die Hände der Republic; überreiche/ bekräftigen und bestätigen;
Wie ich dann auch das Diploma Meiner Wahl von Anno sechs
zehn hundert acht und vierzig/ wie es an sich selber und in seinem
Original ist/ wieder übergebe/ überantworte/ casire und auffhebe.
Dem Durchleuchtigsten und Hochwürdigsten Vater in Christo
und Herrn Erzbischoffe übergebe Ich mit gegenwärtigem Actu die
freye Macht das Interregnum anzukündigen/ und der ganzen Re-
public; zu der freyen Wahl eines neuen Königes zuschreiten/ ihn
zu erwählen/ und zu krönen. Hierneben erkläre Ich mich auch und
belobe/ daß Ich nicht allein die Wahl des neuen Königes auff kei-
nerley Weise verhindern/ sondern auch zur Überweisung derselbi-
gen/welche da ausgesprenget/ als wann ich mit jemand des Reiches
wegen mich solte verglichen haben/ Ich keinen Candidatum Euch
vorschlagen oder commendiren, sondern auch in meiner eigenen Per-
son Mich so wol von der Convocation als Election absondern wil.
Über das bin ich aber in meinem Gewissen auch verbunden zu verhö-
ren und zu bitten/ daß Ihr doch auff niemand einen Haß werffen
wollt/ als der Mir diesen Rath solte gegeben haben. Alle Ausländi-
sche Fürsten haben Mich gebeten/ und bitten Mich noch bis auff dies-
ses Augenblick inständiglich/ daß ich meinen Rath ändern möge:
Meinen Bürgern aber muß ich dieses Gezeugniß mit angenehmer
Eingedenckung Ihrer Liebe gegenst Mich geben/ daß unter ihnen nie-
mand gefunden/ welcher diese Abdanckung hätte loben/ vielweniger
rachen wollen; Wannhero Ich schliesse/ daß es ein Werck der Göt-
lichen Vorsehung/ und die Nothwendigkeit Meines Berufes sey/
indem Mir dieselbe der ganzen Welt Tadelung auß meinem Gemü-
the nicht bringen können. Und gleich wie in diesem ganzen Actu
niemand an meiner Liebe gegenst das Reich einztigen Zweifel tragen
kan/ also vertraue Ich auch hinwieder Ewer Liebe/ daß ihr zum Auf-
fenthalt meinem Stande und der Republic; Ehren gemess/ die von
Mir verlassene/ und von der obgemeldten Abdanckung und derselben
Verlauffahrung außgenommene Einkünfte/ das ist/ die ganze Na-
renburgische Oeconomi, hundert tausend Floren von den Einkünff-

nibus & machinationibus prævenire, limites tueri, ac internam pacem & unionem introducere valeatis.

Recitata ab Illustrissimo & Reverendissimo prænominato Domino Vice-Cancellario Regni Sac. Reg. Majestatis Oratione hac in Scriptis porrecta, Illustrissimus & Reverendissimus Dominus Nicolaus Prazmowski, Dei & Apostolicæ Sedis gratia Archiepiscopus Gnesnensis, Legatus natus Regni Poloniæ, Primas Primusq; Princeps nomine universi Senatus præ dolore & luctu Sedes suas deserentis & toto tempore habitæ Orationis stantis, sequentia pro gratiarum actione dixit, dictisq; cum universo Senatu ad pedes Sac. Reg. Majestatis cum fletibus & suspiriis se provolvit; Verba autem hujus tenoris fuerunt:

ET quando per omnia retrò Secula tam admiratione dignum & triste Orbi terrarum divina Omnipotentia prodigium exhibuit quale hodiernum, ad quod respicientem quemvis obstupescere oportet, dum Sac. Reg. Majestatem illud quod excellentissimum & maximum semper ambitio humana æstimavit, hodiè liberè deponentem video, hoc est, Regnum & Dominationem? Portentum hoc, ut ita dicam, notabile in homine vitam adhuc agente, quis sine admiratione intueri potest, dum Aureum hoc Pomum, quod à principio Mundi ambitio humana in terris infectata, cura & labore acquisitum è manibus tuis Rex Serenissime dimittis, ut alii Te aspiciente illud insequantur. Deseris propriam Patriam, quæ sicut aliquando Sac. Reg. Majestatem Tuam Infantulam ex Cunis sublevavit, ita ad altum fovit, & Virum su-

lichen Factionen und listigen Anschlägen vorkommen/ die Grenzen beschirmen/ und den inwendigen Frieden und Einigkeit einführen können.

Nach dem von dem vorgemeldten Durchleuchtigsten und Hochwürdigsten der Erone Herrn Unter-Canzler Ihrer Königl. Majest. in Schriften übergebene Oration verlesen gewesen/ hat der Durchleuchtigste und Hochwürdigste Herr Nicolaus Prazmonski von Gottes und des Apostolischen Stuls Gnaden Erz-Bischoff zu Ontesen/ geböhrender Legatus Primas und höchster Fürst des Königreichs Pohlen/ im Namen des ganzen Senats, welcher auß Betrübniß und Besmut Ihre Sitz verlassen/ und die ganze währende Zeit der gehaltenen Rede stehend verblieben/ diese nachfolgende Rede zur Dancksagung gehalten/ und nach vollendeter Rede neben dem ganzen Senat, zu den Füßen Ihrer Königl. Majest. mit Weinen und Seufftzen sich niedergelaget: Die Worte selbiger Rede sind folgendes Lautis gewesen:

Wd wann hat Gott der Allmächtige von Anfang der Welt über/ solch ein gar wunderfahmes und trauriges Wunderwerck den Menschen vorgestellt/ wie das heutige ist/ welches ein jedweder anschauende/ darüber erstarren muß/ in dem Ich Ihre Königl. Majest. dasselbe/welches der Menschliche Ehrgeitz vor das Vortrefflichste und Größste schähet/freywillig heute niederlegen sehe/ Ich sage/das Königreich und die Herrschafft? Dieses Wunderzeichen daß Ich so reden mag/ welches an einem Menschen/der noch im Leben/wol zu mercken ist/ wer kan es sonder Verwunderung anschauen/ in dem Ihr Allerdurchleuchtigster König den güldenen Apffel, welchem von Anfang der Welt der Menschliche Ehrgeitz allhie auff Erden nachgetrachtet hat/und Ihr durch Mühe und Arbeit überkommen habet/ auß Ewren Händen fahren lasset/und zuschawet/wie andere nach demselben in Ewer Gegenwart streben? Ihr verlasset Ewer eigenes Vaterland/ welches/ wie es Ewer Königl. Majest. in der zarten Kindheit auß der Wiegen auffgehoben/ also auch bis zu den erwachsenen Jahren erhalten/ und in dem Männlichen Alter auff den Königl. Thron.

per Paterno & Fraterno Throno liberis Votis ultrò posuit. Va-
ledicis Senatui isti, quem dextera Tua plantavit, nam nullum hic
locum video, in quo Serenissime Rex Creaturas Tuas non con-
stitueris; Neminem reperio quem Gratia Tua non ornaveris.
Valedicis tandem inclyto huic Ordini Equestri maximo & for-
tissimo Regni hujus, Propugnaculo tot immortalis famæ per ma-
nus suas obtenta trophœa numeranti, quot victorias ab hostibus
Tuis & Patriæ Tuæ reportasti. Et esset hic campus recensendi
incomparabiles & innumerabiles defatigationes & labores,
quos pro patria hac per viginti annos regiminis tui Rex Sere-
nissime promptè subiisti, & numerandi exempla benignissimæ
& verè Paternæ Dominationis Sac. Reg. Majestatis Tuæ, nisi ani-
mi dolor loqui impediret: Sed Gratiæ hæc æternæ reminiscentiæ
erunt, & debita gratitudo easdem compensabit, ubi celebrandi
eas emortua lingua non suffecerit. Nihil præterea superest quam
Sacram Reg. Majestatem Tuam supplicibus precibus exorare, ut
defectus hos nostros innata gratia Tua operire, errataq; nostra,
quæ inconsideratè à Nobis commissa sunt, ac sæpissimè Gratiam
hanc Sac. Reg. Majestatis Tuæ offenderunt, ex incomparabili Cle-
mentia Tuâ condonare digneris. Et quamvis spontè Dominum
Te subditis Tuis renuncias, hoc Te Nobis Patrem, & Nos ad fi-
nem usque vitæ Filios Sac. Reg. Majestatis Tuæ spondes. DIXI.

E Nimvero, sicut Vinculum arctissimè constrictum tandemq;
dissolucum plicaturas & vestigia ligamenti ab utraque retinet
parte; Ita Vinculum Amoris, quo animi & pectora Sac. Reg.
Majestatis & Reip. colligata fuere, per tristem hunc Abdicationis

& Dissol-

Thron des Vaters und Bruders durch freye Wahl gesetzt hat.
Ihr nehmt Abschied von dem Senat, welchen Ewer rechte Hand gepflanzet hat: Denn Ich sehe allhie keinen Ort/ an welchem Ihr/ Allerdurchleuchtigster König/ Ewre Begnadigte nicht hingestellt habt; Ich finde keinen nicht/ welchen Ihr mit Ewer Gnade nicht verehret habt. Ihr dancket auch endlich ab der Lobwürdigen Rittererschaft/ als der größesten und stärckesten Vorwehre dieses Königreichs/ welche durch ihre Hände so viel unsterblichen Lobes erhaltene Siegeszeichen zählet/ so viel Siege Ihr von Ewren und Ewers Vaterlandes Feinden erhalten habet. Und so wäre allhie eben das Ort die unergleichliche und unzählbare Arbeit, und Mühsamkeiten/ welche Ihr/ Allerdurchleuchtigster König die zwanzig Jahr Ewrer Regierung über/ vor das Vaterland williglich auff Euch genommen habt/ herzusagen/ und die Exempel der würdigen und rechten Väterlichen Regierung Ewrer Königl. Majest. zu erzehlen/ wann nicht die Traurigkeit des Gemüthes zu reden verhinderte. Über diese Begnadigungen werden in ewigem Gedächtniß schweben/ und die gebührende Danckbarkeit wird dieselbige vergelten/ da die erstorbene Zunge dieselbige zu rühmen nicht genugsam seyn solte. Es ist demnach nichts mehr übrig/ als daß Wir Ewer Königl. Majest. unterthänigst erbitten/ daß Ihr unsere Mängel mit Ewrer angebohrnen Gnade bedecken/ und unsere Fehler/ welche da auß Unbedachtsamkeit von Uns begangen sind/ und Ihrer Königl. Majest. Gnade vielfältig beleidiget haben/ aus Ewrer unergleichlichen Gütigkeit vergeben wollet. Ihr kündiget zwar Uns als Ewren Untertanen auff Unser Herr zu seyn/ aber damit versprechet Ihr Uns/ daß Ihr Unser Vater sein wollet/ und Wir Ewre Kinder die Zeit unsers Lebens verbleiben werden. Und hiemit habe ich meine Rede geendiget.

Aber gleich wie ein Band/ welcher ganz eng zusammen gezogen/ und nachmahlen auffgelöset worden/ von beyden Seyten Falten und Kennzeichen der Bindung behält; Also auch das Band der Liebe/ mit welchem die Gemüther und Herzen Ihr. Königl. Majest. und der Republici verbunden gewesen/ hat durch diese Abdankung und

Dissolutionis Actum indicia mæroris & luctus utrique Parti impressa reliquit. Non enim soli Senatores, non solus Ordo Equestris, non sola Respubl. sed & ipsa Sac. Reg. Majestas contra omnes adversitates aliàs durior adamante, fortior ferro, in acerbas resoluta lacrymas. Lacrymæ hæc sermonem Sac. Reg. Majestati repressere ut nec affectum suum erga Rempubl. satis explicare, nec amori Reipubl. erga se sufficienter respondere valuerit. Vices igitur Sac. Reg. Majestatis suscepit Illustrissimus & Reverendissimus supra memoratus Dominus Vice-Cancellarius Regni, non Generositate major, nec Amore erga Sac. Reg. Maj. minor, sed par Officio, par Pietate, & Promptitudine omnium primus. Hicce Oratione, Genio Sac. Reg. Majestatis congrua, Menti condigna, Affectui simili, Senatores & Ordinem Equestrum Regni & Magn. Duc. Lith. allocutus, omnes hæsitantes detinuit utrum Sac. Reg. Majestas iis valediceret an invitaret. Et verè invitavit, ut sicut hactenus corporibus præsentibus, ita porrò animis Memoriam Amoris Sac. Reg. Majestatis recole- rent, ac mutuam identidem præstarent. Suavitas autem Verborum hocce cum pondere fuit:

JAm ergò Rex Serenissimus, Dominus Clémentissimus ex maximis & Illustrissimis profapiis oriundus terribilis famæ & amplissimæ potentiæ Regni Monarcha, (triste dictu!) hodiernâ die, hæc horâ, hocce momento regnavit; & modo dudum concepta finemq; suum anhelantia vota, expetita à Reipubl. missione implet, ac de Orbe hoc Polono à Serenissimis Antecessoribus sibi hæreditario, nec non de gloria, Victoriis ac triumphis suis de-

cedit.

Entbindung die Zeichen der Trauertigkeit und Leibes bey beyden Theilen nachgelassen. Denn nicht allein die Senatoren, nicht allein die Ritterschafft nicht allein die Republik, sondern auch Ihr. Königl. Majest. selbst/ welche sonsten in allen Widerwärtigkeiten härter als ein Diamant und fester dann Eisen gewesen/ haben die bitteren Zähren fließen lassen. Diese Zehren haben Ihr. Königl. Majest. gewehe/ daß Er nicht vermochte zu reden/ und sein mit Liebe zugethanes Herz gegenst die Republik; gnugsam auszudrucken/ noch der Liebe der Republik; gegenst Sich zur Gnüge zu antworten. Es hat demnach an stat Ihr. Königl. Majest. geantwortet der Erleuchtigste und Hochwürdigste vorgenanter Herr Cron Unter-Cansler / nicht daß Er vor die andern an Herrschafftigkeit grösser / oder an Liebe gegenst Ihrer Königl. Majest. weniger / sondern weil ihm solches Ambts und Ehrerbietigkeit wegen gebührete/ und an Willfertigkeit der Erste unter allen gewesen. Dieser hat die Herren Senatoren und Ritterschafft der Crone und Groß-Herzogthums Littauen mit einer solchen Oration angeredet welche mit dem Gemüthe Ihr. Königl. Majest. überein/ dem Sinne gleich/ und dem Herzen ähnlich gewesen/ und alles sambe im Zweifel gehalten / ob Ihre Königl. Majest. ihnen abdanckete/ oder Sie zu Sich einladete. Und so hat Er Eilewarlich eingeladen/ daß wie Sie bissher mit Gegenwart Ihrer Leiber/ also ferner in ihren Herzen der Liebe Ihrer Königl. Maj. eingedenck seyn/ und Ihre Gegen-Liebe hinwiederumb immerdar bezeigen möchten die Unmüdigkeit aber und Nachdruck der Worte/ ist dieser gewesen:

Nieso demnach hat der Allerdurchleuchtigster König/ mein Allergnädigster Herr/ von den Allergrösesten und Durchleuchtigsten Häusern entsprossen/ und des bis zum Schrecken berümbtesten und an Macht Herrlichsten Königreiches Monarch/ (welches traurig zu sagen) an dem heutigen Tage/ in gegenwärtiger Stunde / in diesem Augenblick geregieret/ nnd jetzt erfüllet er das längst gefassete / und das Ende erwünschende begehren/ und dancket nunmehr ab von dem Königreich Pohlen/ welches Er von seinen Vorfahren zum Erbtheil überkommen / und verlässet alle seine Ehre/ Siege und Triumpffe.

cedit. Quam maximè post DEUM Patris & Filiis ejus æterna
memoria dignis Verbis Legatum reliquit: *Sine me, per me tamen
fruantur.* Deposuit Sac. Reg. Majestas de capite Coronam, quam
gravem & onerosam valdè diversis & variantibus casibus recta
semper Cervice portavit. Reddidit manibus suis Sceptrum Re-
gni sibi concreditum, quo tempestates, & turbines Patriæ seda-
vit, ac naufragia non unâ vice avertit. Reliquit globum rotun-
dum, sub quo laboriosus hic Atlas per annos viginti non succu-
buit, brachia non remisit, nec abjecit, sed ex manibus suis in ma-
nus Vestras aureum & Regium hoc Pomum deposuit cum voto:
Detur Dignissimo. Audaci conatu Sac. Reg. Majestas hodiè ad ul-
timum istum terminum Regi & pauperibus communibus æqua-
lem profilit, ubi Civis unus omnes spontè æquat, transiens de
Corona Regia in oras finesq; privati. Subducit ex sacro Thro-
no hoc præsentiam suam, & nihilominus tamen relinquit non
solum hoc in loco sed magis in Heroicis Polonorum animis me-
moriâ Regis. Relinquit ducentorum annorum verè incom-
parabilium meritorum innumerum numerum, quibus citra dubi-
um præsens & perennis apud Vos manebit. Decet Sacram Reg.
Majestatem ultimâ resignatione & valedictione usurpare Verba
hæc, quibus aliquando Magnus Cæsar Subditis suis valedixit,
dum vitam simul & Regimen suum finiens assistentes interroga-
vit: Benè ne Rempublicam gessi? Et iis inclinatis capitibus ap-
probantibus respondit: Ergò valete & plaudite. Accepit Sac.
Reg. Majestas ore Senatûs & Ordinis Equestris competens testi-
monium & laudem Reipubl. benè gestæ. Audivistis Vos ultimæ

VOCIS.

Nächst GOTT thut Er mit ewig denckwürdigen Worten dem Vaterlande und dessen Söhnen legirende hinterlassen: Ohne Mich/ durch Mich dennoch mögen Sie es genießen. Es hat Ihre Königlich Majestät von Ihrem Haupte abgelegt die Crone/ welche Er von grosser Last und Bürde in mancherley abwechselnden Zufällen mit gleich empor erhabenem Haupte allezeit getragen. Er hat mit seinen Händen wieder abgegeben den Reichs-Scepter/ der Ihm anvertrauet gewesen/ und damit Er die Unruhen und Empörungen des Reiches nicht einmahl gestillet und viele Unglücke abgewendet. Er hat die runde Welt-Kugel verlassen/ unter welchem dieser Atlas durch ganzer zwanzig Jahr nicht niedergelagen/ noch die Arme sincken noch fallen lassen/ sondern Er hat auß seinen Händen in ewre Hände den Guldnen und Königlichen Apffel mit diesem Wunsche überantwortet: Er werde dem Allerwürdigsten gegeben. Mit großmüthiger Unterwindung setzet Ihre Königl. Majest. heutiges Tages hinüber biß zu dem letzten Ziel/ der so wol dem Könige/ als den gemeinen armen Leuten/ gleich ist/ und woselbsten ein Bürger allen sich gleich machet/ indem Er von der Königlichen Crone zu dem eussersten und Ende eines einsamen Mannes übergeht. Er enghet von diesem heiligen Throne seine Gegenwart/ und nichts desto weniger läßet Er nicht allein an diesem Orte/ sondern vielmehr in dem Heroischen Gemüchern der Pohlen die Gedächtniß des Königes. Er verläßet hinter sich die unzählliche Zahl der über zwey hundert Jahr gar unergleichlichen Verdienste/ vermittelst welchen Er sonder Zweifel immerwährende gegenwärtig bey Euch verbleiben wird. Es mag Ihre Königl. Majest. billig bey dieser letzten Abdankung und Walte sich der Worte gebrauchen/ mit welchen vormahls ein grosser Kaysr von seinen Unterthanen Abscheid genommen/ in dem Er sein Leben und Regierung endigende/ die bey Ihm stunden gefraget: Habe Ich die Regierung wol geführet? Und wie disselbige mit geringten Häuptern solches bejahet/ hat Er geantwortet: Derowegen gehabet Euch wol und frolocket. Ihre Königl. Majest. hat auß dem Munde des Senats und Ritterschafft ein gebührendes Gezeugnüss und Lob Seines wolgeführten Regiments bekommen. Ihr ha-

vocis Oraculo postremum Paternum Valetè; Ad quod nihil superest præter hoc ut jamjam in fine Vobis benedicens & lætiora tempora vovens ex intimo Cordis affectu gratius illud Augusti Plaudite addat. Benè ac lætè succedat dulci & pacatæ Sac. Reg. Majestatis Vestrumq; Patriæ. Tessera fit perpetui & immutabilis affectus gratiosa manus Regia: Hæc manus quâ infinitas gratias & beneficia abundantissimè vobis contulit: Hæc manus quâ hostes terruit ac profligavit: Hæc, quâ Vos modo ad se convocans pectoriq; suo apprimens jungit fœdere dextram, spondet ac pollicetur, quod ad privatos etiam lares se convertens nunquam tamen benevolentiam & amorem suum erga Vos depositura. Semper hanc Rempublicam & quemlibet Vestrum hic præsentium & Domi existentium Paterno affectu manutene- re dignabitur: Et quemadmodum Vos hæc vice subjectione, vin- culo juramenti & obsequiis Regi debitis jamjam manumittit, ita Vos ultimo ad deosculationem Regiæ manus suæ admittere dignatur. D I X I.

Hinc Amor Senatorum Ordinisq; Equestris erga Sac. Reg. Ma- jestatem maturefcere; hinc fructum protrudere cœpit, ita ut quo momento Abdicationem Sac. Reg. Majestatis Vinculum mutui Amoris solvisse, novo nexu constrinxisse videretur. Tàm altè Generosis Polonorum Mentibus gratæ Jagellonicæ Domus hæret memoria, ut eam revocare, conservare potius, quàm novo etiam Principe electo obliterare studeant. Studio hoc cer- rarunt Poloniæ & Magni Ducatus Lithuanicæ Gentes Serenissimo ac Potentissimo Regi ac Domino Suo JOANNI CASIMIRO ul- timo Stirpis Jagellonicæ Ramo suum testari affectum. Isto affe-

ctu utra-

bet in der letzten gleichsam Göttlichen Antwort das Väterliche Valets:
das ist/ gehabet Euch wol/ angehört; Worbey denn nichts mehr
übrig ist als dieses/ daß Er anho zu legt Euch segnende und bessere
Zeiten anwünschende/ von dem innersten seines Herzes dieses des
Käysers Augusti noch hinzu thue: Plaudite, das ist/ Frolocket. Es
müsse Ihr. Königl. Maj. stät und Ewrem süßesten und geruhigem
Vaterlande wol und frölich ergeben. Das Wahrzeichen der stets-
währenden und unänderlichen Zuneigung sey die Königl. Hand;
Diese Hand/ mit welcher Er Euch unendliche Begnadigungen und
Wolthaten überflüssiglich erwiesen hat: Diese Hand mit welcher
Er die Feinde erschreckt und in die Flucht geschlagen hat: Diese/ mit
welcher Er Euch anho zu sich berufende und an seine Brust druckende/
Sich mit Euch verbindet/ verspricht und zusaget/ daß/ ob Er
schon in ein einsames Leben sich begeben sollte/ daß Er dennoch seine
Gutwilligkeit und Liebe gegenst Euch/ nicht hinlegen wil. Er wird
allezeit geruhen diese Republik; und einen jeglichen von Euch/ so wol
allhie gegenwärtigen/ als zu Hause seyenden/ mit Väterlicher Zu-
neigung zu maintainiren: Und gleich wie Er dieses mahl Euch von
der Unterthänigkeit/ dem Bunde des Eydes und Ewrem Könige-
schuldigem Gehorsam frey lässet/ also lässet Er Euch zuletzt zum Ruß
Seiner Königl. Hand. Und so viel ist was Ich geredet.

Auff dieses hat die Liebe der Herren Senatoren und Ritterschafft
angefangen gleichsam zeitig zu werden/ und die Frucht aufzuge-
ben/ dergestalt/ daß/ in welchem Augenblick man gesehen/ daß die Ab-
dankung Ihrer Königl. M. jest. daß Band der Segen-Liebe auffgelö-
set/ wieder mit einem neuen Knopffen zusammen gezogen hat. So tieff
ist in den Edelsten Gemüthern der Pohlen die angenehme Gedächta-
niß des Jagellonischen Hauses eingewurzelt/ daß sie lieber desselben
sich erinnern und bey sich behalten/ als mit Erwählung auch eines ne-
uen Königes vergessen wolten. Dannenhero haben so wol die Ein-
wohner der Trone Pohlen/ als des Groß-Herzogthumbs Littauen/
einer vor den andern sich bemühet/ Ihrem Allerdurchleuchtigsten und
Großmächtigsten Könige und Herrn JOANNI CASIMIRO, als
dem letzten Zweig des Jagellonischen Stammes/ Ihr geneigtes Herz

Quæ utraque Gens in gratitudinem vicenorum exantlatorum laborum castrensiū Sac. Reg. Majestatis futurorum suorum laborum fructus ad Quietem ejusdem Sac. Reg. Majestatis conferre, & sicut ab incunabulis, ita & ad loculum liberaliter eam sustentare nititur. Et ut promptitudo animorum cum Gratitude toti claresceret Orbi., condigna Statui Sac. Reg. Majestatis à Senatoribus Ordineq; Equestri Regni Poloniæ ac Magni Ducatus Lithuanix in Scriptis concepta est Provisio annua & perpetua hocce verborum ordine:

NOs Senatores spirituales & seculares Nuntii Terreſtres utriusque Gentis tempore hoc comitaliter congregati, notum testatumq; præſentibus & futuris temporibus facimus, quod humilibus precibus, ardentissimis persuasionibus omnibusq; modis apud Serenissimum Regem JOANNEM CASIMIRUM, Dominum Nostrum Clementissimum institerimus, ne Thronum Antecessorum suorum Serenissimorum Regum Poloniæ liberis votis nostris electorum defereret, sed ad extrema vitæ tempora nobis regnaret; usque tandem Sac. Reg. Majestas propositi cœpti rationibus in Diplomate expressis inhærens jamjam die hodierna Regnum Poloniæ & Magnum Duc. Lith. cum omnibus eorum Provinciis annexis sponte suâ ad manus & liberum arbitrium totius Reipubl. tradit & restituit; Unde nos non adverbantes Sententiæ Sac. Reg. Majestatis tandem eandem amplexati. Et quoniam à Nobis Sac. Reg. Majestas requirere dignatur, quatenus Eisdem ad vitæ tempora ex bonis Oeconomiarum sustentationem consentiremus, diuq; super hoc deliberaverimus dum nihil no-

bis ex.

zu bezeugen. Auß dieser Zuneigung bemühen sich beyderseits Völcker zur Danckbarkeit deyer durch zwanzig Jahr über von Ihrer Königl. Majest. in den Feldlagern angewandten Mühe und Arbeitungen / die Früchte Ihrer künfftigen Arbeitungen zur Ruhe Ihrer Königl. Majest. zusamen zubringen / und wie Sie dieselbige von Kindheit auff verpfleget / also auch dieselbige bis in den Tode freygebiglich zu verpflegen. Und damit die Willfärtigkeit der Gemüther nebens der Danckbarkeit der ganzen Welt kund wurde / ist von den Herren Senatoren und Ritterschafft der Crone Pohlen und Groß-Herzogthumb Littauen / eine jährliche und immerwährende dem Stände Ihrer Königl. Majest. gemässe Provision in Schrifften verfasst worden mit folgenden Worten:

W Ir so wol Geistliche als Welliche Senatoren und Landes-Abgesandte beyder Völcker anjcho allhier auff dem Reichs-Tage versamlet / thun kund und zu wissen / so wol gegenwärtigen als zukünftigen Zeiten / daß Wir mit demütigem Bitten / inständigsten Bercudungen und allerhand Mittelen bey dem Allerdurchleuchtigsten Könige JOANNEM CASIMIRUM, Unserm Allernädigsten Herrn angehalten haben / damit Er den Thron Seiner Vorfahren der Allerdurchleuchtigsten Königen zu Pohlen / welche von Uns durch freye Wahl erhoben worden / nicht verlassen / sondern bis an das Ende seines Lebens über regieren möchte; Bis daß endlich Ihre Königl. Majestät auff den Ursachen seines Vorsazes / welche Er in seinem Diplomate außgedrucket / beharrende anjcho an dem heutigen Tage das Königreich Pohlen und Groß-Herzogthumb Littauen mit allen zugehörigen Provinzien, auß freyem Willen in die Hände und freyen Willen der ganzen Republik; übergeben und überantwortet hat; Wannhero Wir der Meinung Ihrer Königl. Majest. ferner nicht widerstehende / solche endlich angenommen haben. Und weil Ihre Königl. Majest. von Uns geruhet zu begehren / was massen Wir Ihm zu seinen Lebens Zeiten auß den Gütern der Oeconomien eine Verpflegung bewilligen möchten / und Wir eine geraume Weile darüber unter Uns berathschlaget haben / in dem Uns nichts auß

H

auß

bis expressi super prædicta materia in Conventibus Regni particularibus fuerit propositum, indeq; in instructionibus nostris Fratres Ordinis Equestris hocce Nobis non commiserint; Nihilominus ex affectu Nostro erga Sac. Reg. Majestatem convenimus inter nos super annuo ad vitæ tempora reditu centum quinquaginta millium, videlicet in Regno centum millium & in Magno Ducatu Lith. quinquaginta millium reddituum ex Oeconomis ad mensam Regiam pertinentium circa actum electionis specificandorum. Interea ut Magnifici & Generosi Domini Thesaurarii Nationis utriusque non expectantes terminum specificationis illico à die Abdicationis præassertum proventum annuum Sacræ Reg. Majestati exsolvant, Fratresq; Ordinis Equestris in Conventibus Regni particularibus recipiant, Proventumq; hunc in Pacta conventa futuri Principis ponant, promovere pollicemur; qui tam supramemoratus proventus tam in Regno quam in Magno Ducatu Lith. saltem ad vitæ tempora Sac. Reg. Majestatis inservire debet, neque eum ullis Oneribus, Obligationibus, Donationibus, Transfusionibus aggravare poterit.

Quemadmodum ergò Nuntii Terrestres juxta Illustrissimos Senatores Regni Poloniæ & Magni Ducatus Lithuanix devotos animos Ordinis Equestris erga Sac. Reg. Majestatem per inscriptam Provisionem contestati fuerant; ita & verbis ultimis valedictoriis per Generosum & Magnificum Dominum Stephanum à Sarnow Sarnowski, Succamerarium Generalem Palatinatus Lancienfis Marschalcum suum professi sunt. Hic igitur Coronidem Abdicationis Actui imposuit, Affectumq; Ordinis Equestris erga Sac. Reg. Majestatem Sermone suo fluido, fluidis sicut oculis ipse Ordo Equestris, expressit, ut torrente hoc Lacrymarum Sarmatici Solis Facies toti Orbi apparuerit. Series autem Verborum talis, ut sequitur, fuit:

aussdrückliches über vorgemelter Materie auff den Cron Land Tagen
vorgetragen worden/ und dannhero in Unsern Instructionibus die
Herren Brüder der Ritterschafft solches Uns nicht mitgegeben ha-
ben; Nichts destoweniger haben Wir auß Liebe gegenst Ihre Königl.
Majestät Uns einander über eine jährliche Einkunfft zu währender
Zeit des Lebens verglichen/ nemlich ein hundert und funffzig tau-
send Floren/ als auß dem Königreich Pohlen ein hundert tausend/
und auß dem Groß Herzogthumb Littauen funffzig tausend Floren/
auß den Oeconomien zu dem Königlichen Tische gehörigen/ welche
bey fünffziger Wahl sollen specificiret werden. Unterdessen versprechen
Wir zu befördern/ daß die Wol Edle Gebohrne Herren
Schatz Meistere beyderselts Völcker den Termin der Specification
nicht abwartende/ alsobald von dem Tage der Abdanckung das vorge-
sagte jährliche Einkommen Ihrer Königl. Majest. anzählen/ und die
Herren Brüder der Ritterschafft auff den Reichs Land Tagen solches
annehmen/ und dieses Einkommen unter die Vergleichenungen des
fünffzigten Königes setzen sollen; Welches vorgemeldte Einkommen
dennoch so wol in der Crone/ als im Groß Herzogthumb Littauen als
lein zu den Lebenszeiten Ihrer Königl. Majest. wahren sol/ und sol-
ches mit keinen Belästigungen/ Verbindungen/ Verschencckungen/
und Vergebungen nicht sol beschweren können.

Gleich wie nun die Landes Abgesandte nebenst den Durchleuchtig-
sten Herren Senatoren der Crone Pohlen und Groß Herzog-
thumb Littauen/ die ganz ergebneste Gemüther der Ritterschafft ge-
genst Ihrer Königl. Majest. durch die beschriebene Provision darge-
than hatten/ also haben Sie solches auch mit den lezten Abschieds-
Worten durch den Wol Edlen Gebornen Herrn Stephanum von
Sarnow Sarnowst/ General Land Cammer Herrn der Lanciel-
schen Woywodschafft Ihren Marschalck bezeuget. Dieser hat also die
Abdanckung beschloffen/ und die Zuneigung der Ritterschafft gegenst
Ihrer Königl. Majest. mit seiner fließenden Rede dergestalt/ wie die
Ritterschafft selber mit fließenden Augen/ außgedrucket/ daß in diesem
Thranen Bach das Anlich der Sarmatischen Sonnen die ganze
Welt anschauen können. Die Worte aber sind nachfolgende gewesen:

Non ita gratus aspectui humano Splendor Solaris existit ut nos illuminet & lætificet, prout effectibus suis gratiosis radii inexprimibiles Orbi huic promiserunt. Similia hæc luminaria mundana Sac. Reg. Majestati, quibus divina Omnipotentia maximas partes infiniti Domini attribuit, & in terris Vicariam potestatem concessit, in animis gratissimorum Subditorum adeò se non fundant ad splendorem Magnificentiae & potentiae, quam solitudinem de integritate Gentium sibi à DEO Opt. Max. concreditarum, ut unde præsent, profint. Omnes ambitiosæ Majestatis Tituli Magni, Felices, Augusti, in honorem Imperantium dati, & specialissimus titulus Patris Patriæ ab intrinseca charitate Regiminis & obsequii emanarunt. Si igitur Patri nihil accidere possit quo magis affligatur, quam ne errantem corrigat Filium, ita & apud benignissimum Dominum nemo tam vilis esse potest quem non perire sentiat. Salvius Otto etiam si quadrimestre saltem Imperium Romanum sustinens æternam nihilominus memoriam reliquit, tantum habens respectum conservationis Subditorum suorum, quod dixerit malle se spontanea morte abrumpere vitam, quam multo Civium Sanguine mercari Imperium, eo ipso Imperio dignus: Et hocce tantam ipse in animis militum excitavit gratitudinem, ut multi charitate Principis ad Rogum ejus manus sibi consciverint. Sic & artes gubernandi Magnorum Antecessorum Sac. Reg. Majestatis Tuæ fuerunt turbines & pericula Patriæ Martio pectore cohibere; quorum vestigia æternùm memorandis factis à primordio Imperii Sac. Reg. Majestas Tua ingressa, & in iis usque ad hodiernum

terminum.

Es ist der Sonnen-Blanz der Menschlichen Anschawung nach
Also angenehm nicht / daß derselbe Uns erleuchten und erfreuen
solte / gleich wie die unbeschreibliche Strahlen mit Ihren anmuthigen
Wirkungen diesem Reiche versprochen haben. Die Lichter der Welt/
welche Ihrer Königl. Majest. gleichen / und denen die Göttliche All-
macht das grössste Theil Ihrer unendlichen Herrschafft, und die Ver-
weisung Ihrer Macht alhie auff Erden verliehen und gegeben /
fandiren sich in den Gemüthern der danckbahren Vnterthanen nicht
so sehr auff den Glanz der Pracht und Macht / als auff die Sorgfalt
der Erhaltung der Völcker / welche Ihnen von G. D. G. anvertrauet
seind / damit / in dem Sie ihnen vorstehen / auch nützen mögen. Alle
Titul der Ehrbegirigen Herrligkeit / als Grosse / Glückselige / An-
sehliche / welche zu Ehren den Regenten gegeben werden / und der bes-
sondere Titul Vater des Vaterlandes / seind entsprungen von der
innersten Liebe der Regierung und Gehorsams. Wo demnach et-
nem Vater nichts wiederfahren kan / welches Ihm mehr schmerzet
als das Er seinen irrenden Sohn nicht straffen kan / also kan auch bey
einem gnädigen Herrn niemand so gering schätzig seyn / daß wann Er
umbkommet / solches der Hr. nicht empfinden solte. Der Salvius Otto, ob
Er nur schon vier Monat das Römische Reich regirte / so hat Er dennoch
eine ewige Gedächtniß hinter sich gelassen / in dem Er einen solchen Re-
spect auff die Erhaltung seiner Vnterthanen habende gesprochen:
Er wolte lieber durch einen freywilligen Tod Ihm sein Leben abkür-
zen / als mit dielem Blut der Bürger das Reich erwerben / wodurch
Er des Reiches würdig geschäzet worden : Vnd hiedurch hat Er et-
ne solche grosse Danckbarkeit in den Gemüthern der Soldaten erwe-
cket / daß Ihrer viel auß Liebe gegen den Käyser bey seinem Scheytere
Hauffen sich selber das Leben genommen haben. Also seind auch Ihrer
Königl. Majest. berühmten Vorfahren reiche Wissenschaften zu
regieren gewesen / die Verwirrungen und Gefährlichkeiten des Vaters
landes mit streitbahrem Gemüthe abzulegen / derer Fußstapffen Ihrer
Kön. M. von Anfangs der Regierung mit ewig. denckwürdigen That-
ten eingereket / und in derselben beharlich biß auff die gegenwärtige
Zeit

terminum constanter perseveravit. Ut alia exempla transeam,
unicum hoc saltem videlicet, Zboroviensem Expeditionem
commemorabo; quâ dum Sac. Reg. Majestati Tuæ consultum,
se Patriæ servare, imparitatemq; Virium versus potentiam hosti-
um æstimando satius acie excedere damnumq; pati eorum, quo-
rum miseratio tenebat, quam in manifestum se præcipitare pe-
riculum, : Confirmavit consulentibus Sac. Reg. Majestas Tua ani-
mum imperterritum, quod sicut Antigonus pro tot millibus se
vovit, ita Vitam Tuam Regiam & coronatum Caput pro salute tot
fortium Virorum voveris; quod optimum propositum & He-
roicam resolutionem Sac. Reg. Majestatis DEUS Opt. Max. et-
iam prosperavit. Exanimasti audacissimos Rebelles potentissi-
mâ conjunctione armorum; Barbarorum & Ferocium Scytharum
sævitiâ inaudita Transactione sedasti, ad Tractatus dedu-
xisti, & nisi extrema belli tentare scientes ad media traxisti, ac
in summa medietatem debellatorum in Sclavos convertisti.
Speravimus & diutius stare sub Augustissimo Regimine Sac. Reg.
Majestatis Tuæ, pro quo à parte nostrâ nulla defuimus cura, vi-
tam & salutem nostram in maxima conjecimus pericula, om-
nemq; substantiam nostram impendimus: Optavimus hanc
solidam gloriam quæ est maxima Principis morientis: Rem-
publicam magis amare quam Filios: nihilominus quandoqui-
dem neque gravissimæ persuasiones Illustrissimi Senatus, nec ar-
dentissima instantia Ordinis Equestris utriusque Gentis, nec jun-
ctæ preces totius Reipublicæ, nec felicitas Patriæ, nec obtestati-
ones Principum externorum immotam mentem Sac. Reg. Maje-
statis Tuæ inclinare potuerint: Videmus quod nulla vix unquam

humana

Zeit verblieben ist. Damit Ich andere Exempel vorüber gehe/ so will
ich allein dieses einige/ nemlich den Heeres-Zug unter Borow erzäh-
len/ in welchem da Ihrer Königl. Majest. gerathen worden/ sich dem
Vaterlande zu gute in Sicherheit zu begeben/ und die Ungleichheit
der Kräfte gegenst die Macht der Feinde schägende/ lieber sich von der
Schlacht zu entfernen/ und einigen Schaden derselbigen/ welcher Er-
barmung Sie hielte/ zu leiden/ als sich in eine offenbahre Gefahr
zu stürzen; So hat Ihre Königl. Majest. Ihr unerschrockenes Ge-
müth ihren Rächen bewähret/ daß/ wie der Antigonus sich vor etliche
tausend gewaget/ also auch Sie Ihr Königtliches Leben und das ge-
krönte Haupt vor das Heil so vieler tapfferer Männer wagen wol-
ten; Welches treffliche Vornahmen und Heroische Resolution Ihr-
rer Königl. Majest. O Det der Allmächtige auch glücklich aufschla-
gen lassen. Denn Ihr habet die stärckesten Rebellen mit ihrer gro-
ßen zusammen vereinigten Krieges-Macht biß auff den Todt erschre-
cket: Ihr habet der groben und grausamen Scyther Grimmigkeit
durch einen unerhörten Vergleich gestillet: Ihr habet dieselben zu
den Tractaten geführt/ und welche nichts als das eufferste des
Krieges wissen/ zu Mittels-Dingen gebracht/ und in Summa die
helffte der Überwundenen zu Sclaven gemacht. Wir haben ver-
hoffet/ unter der glückseligsten Regierung Ihrer Königl. Majest.
länger zu verbleiben/ dazu Wir dann von unserer Seite an unserm
Gleiß es nicht ermangeln lassen/ auch unser Leben und Wolfahrt in die
größste Gefahr gesetzt/ wie auch alle Unser Vermögen daran ge-
wandt haben: Wir haben Uns diese vollkommene Ehre/ so bey einem
absterbenden Fürsten die größste ist/ gewünschet: Die Republick;
mehr als die Kinder zu lieben: Unterdessen/ weil wider die allerwich-
tigsten Überredungen des Durchleuchtigsten Senats, noch die inbräu-
stige Inständigkeit der Ritterschafft beyder Vöcker/ noch die hinbey
gefügte Bittungen des ganzen Reiches/ noch die Wolfahrt des Va-
terlandes/ noch die Erbittungen der Ausländischen Fürsten das un-
bewegliche Gemüth Ihrer Königl. Majest. nicht bewegen können:
Als sehen Wir/ daß keine einigige Menschliche Tugend zu wege brin-
gen

humana Virtus meruisse potuit, ut quod præscripsit fatalis Ordo non fiat. Condescendimus ergò inviti ad nunquam cogitatam hanc dissolutionem : Valedicimus magna condolentia nostra Sac. Reg. Majestati Tuæ, tanquam fideles & devoti Subditi Clementissimo Domino, tanquam pupilli Filii benignissimo Patri. Et quod si vel Zelus libertatis, vel imbecillitas humana, occasionem dederint ingrati aliquid aut displicentiæ creandi, Paternam veniam Sac. Reg. Majestatis Tuæ expetimus. Rogamus præterea ne Sac. Reg. Majestas dedignetur innatum erga communem Patriam mutare affectum, quæ à primis cunabulis Sac. Reg. Majestatem Tuam enutrivit, tenerrimè fovit, & aluit, Visceribus etiam suis Dominium Sac. Reg. Majestatis Tuæ protegendo : Habeto Serenissime Rex gratam grati populi nulli secundam erga Principes observantiam, quo Nos in tui memoriam & laudes Majoribus accendes studiis.

Finito sic Sermone Generosi & Magnifici Domini Marschalci Ordinis Equestris, Nuntii Terrestres omnes cum Ipso Sac. Reg. Majestatem propius accedentes Dexteram Sac. Regiæ Majestatis pro more, sed ultimo, inclinatis corporibus & animis sunt deosculati, oculisq; madidi ad abitum se composuerunt. Hinc Insignia Majestatis, hoc est, aula in Regia & Templo, Thronusq; Regius cum gradibus in Palatio Senatorio Aulæ amota. Præfecti Aulæ & Marschalcus abeuntem Sac. Reg. Majestatem ex solito comitari voluerunt, sed Sac. Reg. Majestas veluti jam Privatus renuit sibi Honorem hunc exhiberi, tandem tamen eidem omni cum observantia præstitum.

Hæc

gen könne / das was die Göttliche Verordnung bestimmet hat / nicht
geschehen müsse. Wir treten demnach / wie wol ungeru / zu dieser
niemahlen gedachten Voneinander-Scheidung; Wir nehmen mit
Unser grossen Herzens-Betrübniß von Ihrer Königl. Majest. Ab-
scheid / Wir als Getreue und Ganz-Ergebenste Unterthanen von
Ihrem gnädigsten Herrn / Wir als Vaterlose Söhne von Ihrem
gütigsten Vater. Und so etwann entweder der Euffer vor die Frey-
heit / oder die Menschliche Schwachheit Gelegenheit gegeben / etwas
unangenehmes oder mißfälliges zu verursachen / so bitten Wir bey
Ihr. Königl. Majest. umb Väterliche Verzeihung. Wir bitten auch
hierneben / daß Ihre Königl. Majest. gnädigst geruhen wollen Ihre
angeborne Liebe gegenst das allgemeine Vaterland nicht zu verän-
dern / als welches Ihre Königl. Majest. in der Kindheit mit Ihren
Brüsten genähret / in der Jugend auffgezogen und erhalten / ja gar
in Mutter Liebe annoch die Herrschafft Ihr. Königl. Majest. beschüt-
zet hat: Nehmet Allerdurchleuchtigster König / vor lieb an des dank-
bahren und niemanden gegenst Ihre Könige nachgebenden Volckes
Verehrung / womit Ihr Uns zur Andenckung und Lobe Eurer Königl.
Majest. mehr und mehr anreizen und desto beglückriger machen werdet.

Nach Endigung der Rede des Wol-Edel-Gebohrnen Herrn Mar-
schalcks der Ritterschafft / seind die Landes-Abgesandte ingesambt
nebenst Ihm näher zu Ihr Kön. Maj. getreten / und dem Gebrauch
nach / aber zum letzten mahl die Hand Ihrer Kön. M. mit geneigten
Leibern und Gemüthern geküßet und mit nassen Augen zum Abtritt
sich geschicket. Darauff seind die Königliche Stierden / das ist / die Spa-
lieren in dem Königlichen Schlosse und Kirche / wie auch der Königs-
liche Thron mit seinen Auffritten in der Senatoren Stube des
Schlosses hinweg genommen. Wie Ihre Königl. Majest. abgehen
wollen / so haben die Hoff-Herren nebenst dem Marschalck Ihrer
Königliche Majestät nach Gewohnheit begleitet wollen / aber Ihre
Königliche Majestät haben solche Ehre Ihme als nunmehr einer
Privat-Person zu erzeigen nicht begehret / die Ihm endlich dennoch
mit aller Ehrerbietung erzeiget worden.

HÆc Domus Jagellonicæ Periodus Regiminis in Regno Po-
loniæ, quod à Serenissimo & Potentissimo VLADISLAO
Jagellone Magno Duce Lithvaniæ. Anno Christi Millesimo
trecentesimo octuagesimo sexto, Die decima octava Mensis
Februarii in Regem Poloniæ Cracoviæ coronato ad tempus Ab-
dicationis moderni Serenissimi & Potentissimi Regis JOANNIS
CASIMIRI duravit annis ducentis octuaginta duobus, Mensibus
septem minus duabus diebus. Hæc Periodus Regiminis Serenissimi
& Potentissimi Principis ac Domini, Dn. JOANNIS CASIMIRI
Regis Poloniæ & M. D. Lith. &c. &c. &c. Domini Nostri Clemen-
tissimi, Pientissimi, Fortissimi, Felicissimi, Inclyti, Anno à Partu
Virginis Millesimo Sexcentesimo nono, Die vigesima prima
Mensis Martii Serenissimo & Potentissimo Principe ac Domi-
no Domino SIGISMUNDO III. Poloniæ & Sueciæ Rege &c.
&c. &c. ac Serenissima & Potentissima Principissa & Domina
Domina CONSTANTIA Archi-Ducissa Austriæ, Regina Polo-
niæ &c. &c. &c. prognati, & Anno Millesimo, Sexcentesimo,
quadragesimo nono, Die decima septima Mensis Januarii Craco-
viæ in Regem Poloniæ feliciter coronati, & Anno præsentis Mil-
lesimo, Sexcentesimo, sexagesimo octavo, Die decima sexta
Mensis Septembris Regium Diadema ultrò & sponte sua depo-
nentis, atque ita Annis novendecim, Mensibus octo minus una
Die Regnantis, & Annos Vitæ quinquaginta novem, Menses sex
minus quinque diebus, explentis. DEUS Opt. Max. Sac. Reg.
Majestatem Regnumq; Poloniæ alis Divinæ Potentiæ suæ prote-
gat & conservet! DEUS Sac. Reg. Majestati vitam in terris lon-
gævam & in cœlis beatam; Regno autem Successorem con-
tra Hostes Fortem, erga Subditos benignum, & utroque Felicem
ac Inclytum largiatur; Quod omnes Regni Poloniæ & Ma-
gni Ducatus Lithvaniæ cunctarumq; Provinci-
arum annexarum. Incolæ devotis.

Amè precantur & ex-
optant!



Dieses ist der Schluß der Regierung des Jagellonischen Hauses in dem
 Königreich Pohlen/ welche von der Erönung zum Könige in Pohlen des
 Allerdurchleuchtigsten und Großmächtigsten Vladislai Jagellonis Groß-
 Herzogen in Littauen zu Crackau geschehen Im Jahr Christi ein tausent drey
 hundert sechs und achtzig/ den achtzehnden Monats Tag Februarii. bis auff die
 Zeit der Abdanckung des jegigen Allerdurchleuchtigsten und Großmächtigsten Kö-
 niges Joannis Casimiri gewehret hat zwey hundert zwey und achtzig Jahr/
 und sieben Monat weniger zwey Tage. Dieses ist der Schluß der Regierung
 des Allerdurchleuchtigsten und Großmächtigsten Fürsten und Herrn Herrn Joa-
 nis Casimiri Königes in Pohlen und Groß-Herzogen in Littauen/ etc. etc. etc.
 unsers Allernädigsten/ Aller-Gottfürchtigsten/ Aller-Tapffersten/ Aller-Glückse-
 ligsten und Verühmbtesten Herrn/ welcher im Jahr nach der Jungfrävlichen
 Geburt ein tausent sechs hundert und neun/ den ein und zwanzigsten Monats Tag
 Martii von dem Allerdurchleuchtigsten und Großmächtigsten Fürsten und Herrn
 Herrn Sigismundo dem dritten Könige in Pohlen und Schweden/ etc. etc. etc.
 und der Allerdurchleuchtigsten und Großmächtigsten Princeffin und Frauen
 Frauen Constantia Erb-Herzogin zu Oesterreich/ Königin in Pohlen/ etc.
 etc. etc. gebohren/ und im Jahr ein tausent sechs hundert neun und vierzig/
 den sieben zehnden Monats Tag Januarii zu Crackau zum Könige in Pohlen
 glücklich gekrönet / und in gegenwertigem ein tausent sechs hundert acht und
 sechzigsten Jahr/ den sechzehnden Monats Tag Septembris die Königliche Cron
 freywillig niedergeleget/ und also neunzehn Jahr und acht Monat weniger einen
 Tag geregieret/ und neun und fünfzig Jahr und sechs Monat weniger fünf Tage
 gelebet hat. Gott der Allgewaltige beschirme und erhalte! Ihre Königl: Maj:
 und das Königreich Pohlen mit den Flügeln seiner Göttlichen Allmacht Gott
 verleyhe Ihrer Königl: Majest: auff Erden ein langes / und in den Himmelen
 ein seeliges Leben; Dem Königreich aber einen Successor, welcher gegenst die
 Feinde tapffer/ gegenst die Untertanen güctig/ und in beyden glücklich und be-
 rühmt seyn möge; Welches alle des Königreichs Pohlen und Groß-
 Herzogthumbs Littauen/ wie auch aller dazu gehorigen Provin-
 cien Einwohner inbrünstiglich von Gott bitten
 und wünschen!

EDN

S O N N E

Auff die Königliche Abdankung.

Johannes Casimir/des Königreiches Pohlen/
Bon Stamm dreyhundert fast/und von Regie-
rung her

Bev ganzer zwanzig Jahr ein König/Fürst
und Herr!

Ach du Zagello-Stamm vom Himmel ab geholen
Und biß zu dieser Zeit der Crone anbefohlen/

Was ist daß du die Cron nicht wollest führen mehr/

Und durch der Feinde Blut vergrößern deine Ehr/

Die Ehr/ welche bleibt der Nach-Welt unverholen?

Ach! Ach! Das Vater-Hertz! Ach! Ach! die Lieb und
Trew

Begehret daß vor Ihm ein Ander uns erfrew.

Was aber mag vor Frewd' auß diesem Abscheid kömen/

In dem der Vater wird den Kindern weggenommen?

Der Vater dancket ab/ damit wir in der That

Ihm sollen dancken auch vor seinen weisen Rath.

Auß danckbahrem Herzen geschrieben

von

Elias ^{Cons.} Von ^{Treu} Schroder ^{Genant}
J. K. M. Secretarius.

